



MARCHIVUM Druckschriften digital

Badische Volks-Zeitung. 1885-1886 1 (1885)

225 (25.9.1885)

urn:nbn:de:bsz:mh40-473

Pro Monat 50 Pfg. — Answärts durch die Vost 65 Vfg. Man abennirt in Mannheim bei der Expektione & 6, 2, swie bei allen Koches und Tedgerinnen. — Inswärts dei allen Koches und keiches und den Anzigeren Kelches und den Anzeigen Kelches und der Grand und Verlagen Kelches und Gestagen. Die Badiche Volltzeitung ericheim täglich mit Anzeigen Anzeigen Anzeigen Kelches und Freieringen. Bei gräßeren Anzeiches Kaback. Bei gräßeren Anzeiches in Mannheim. 2001ks=Beitma

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Kandels-Zeitung.

№ 225.

Organ für Jedermann.

Freitag, 25. Ceptember 1885.

Beidichts-Ralenber.

Um 25. September.

Am 25. September.

793. Zweite Theilung Bolens.

799. Die Franzosen bestegen in zweitögiger Schlacht ein russich-österreichisches Geer bei Kürich. — In denselben Tagen übersichreitet der General Suwaross mit seinen Kussen den St. Gotthard und das Gebirge nach Glauns hin.

809. Blutiges Tressen an der Tuschner-Brücke in Torol, durch deren Abbrennen sich die Bapern nach verzweistungsvollem Kampf einzig und allein nur vor gänzlichem Verderwerden retten komten. Die Toroler wurden von dem durch die Freibeitskämpse berähmt gewordenen Kapuziner Beter Joachim halpinger angesührt und kämpsten mit ihm voll Begeisterung und Wuth.

Muth. 1877. Rampf bei Blewna; die Ruffen wer-ben mit großen Berluften zurückgeschlagen.

Die Musweisungen.

Es ift nicht viel gut loben an ber Berricait bes nacten Abfolutismus in Deutichland, aber bereitwillig tann auch ber Gobn unferer Beit, ber bas Seil bes Boltes von ber Umgeftaltung bes bureaufratischen Polize ftaats zum freien Bollsftaat erwartet, bie Lichtseiten jener hiftorifden Gricheiming ber beiben lettvergangenen Sahrhunberte anerkennen und bie Gingelwohlthaten loben, welche aufgeflarte und humane, über bie Blieberungen pringlicher Berkommenheit ihrer Beit emporragenbe Fürften bem Bolle erzeigt haben.

Und ba verfundet fein Blatt in ber Geschichte bes Absolutismus lauter ben Ruhm eines Gelbitherrichers als basjenige, welches berichtet, wie Branbenburger Rurfürsten und preififche Konige ben von verblenbeten und brutalen herrichern anberer Lanber pertriebenen Protestanten Aufnahme in ihren Staaten gemahrt haben. Der ben frangofischen Sugenotten, ben Galgburger Protestanten gemabrte Gont lagt uns über Bieles hinwegieben, mas prengifche Gelbstherricher in anderer Sinficht an ber Boltsfreiheit gefünbigt haben.

Co ftanb es mit Preugen in ber Beit bes Absolutismus, im 17., im 18. Jahr-hundert. Und jeht? Jeht in unserer "wenschlichen", "gebildeten" Beit, jeht unter ber Berwaltung verantwortlicher oie Strafantrage ftellen, menn man ihr Regiment ein "icheinfonstitutio»

nelles" nennt, wie fteht es jest bei uns mit ber Beftatigung ber Tolerangibeen ?

Bett bietet bie Engbergigfeit frember Regierungen burch Daffenaustreibungen aus fonfessionellen Grunden ber unferen nicht mehr Gelegenheit, fich ben unver-ganglichen Ruhmestrang ber Tolerang gu flechten; jeht treibt fie felbft Taufenbe von unferer Schwelle fort, gwar nicht aus tonfessionellen, mohl aber aus "nationalen" Rudfichten. -

Die Musmeifung ber Taufenbe von Bo-Ien aus unfern öftlichen Provingen geschieht, fo viel fteht wohl icon feft, nicht, wie anfangs geltenb gemacht wurbe, aus wirth-ichafelichen Rudfichten - wir halten biefe Begrundung, nebenbei bemertt, ebenfalls für burchaus miberfinnig - fonbern aus "nationalen". Dan will ber fortidreitenben Polonifirung ber öftlichen preußiiden Provingen Salt gebieten; fo lautet bie Chauviniftenparole.

Bir haben icon barauf bingewiesen, bağ gunachft nur aus praftifchen Gefichtspuntten biefer Aft ber Intolerang gegen bie polnischen Gafte in ben Grengen unfere Staates untlug ift im bochften Grabe, ba er verberbenbringenb gurudivirten muß auf bie weit gablreichen, in allen ganbern ber Welt gerftreuten Deutschen, gunachft aber auf bie in ben ehemals polnifchen Lanbestheilen Ruglands ihren Unterhalt erwerbenben Reichsangeborigen.

Bas wir befürchteten, ift eingetroffen. Die Deutschenbebe ift im iconften Gange, nicht nur in Kongregpolen, fonbern auch in bem öfterreichifden Galigien. Mus Barichau bat bie ruffifche Regierung beutiche Unterihanen in Retten und gu gug über bie Grenge bringen laffen. Unb was ichier unbentbar ichien bei bem Sag, ben bie Bolen gegen ben fie bebruckenben ruffifden Despotismus begen, bas bat bie preußische Regierung fertig gebracht; bie Polen jubeln ber Barbarei ihrer ruffifchen Tobfeinbe ju aus Rache gegen bie Deutschen. Man bore nur, mas ber "Cjas", ein polnifches Blatt in Galigien,

"Als nach bem beutich-frangofischen Rriege eine Liga in Frankreich gegründet wurde gegen die Beschäftigung von Deutschen durch Franzosen, erhob friest Bismard Einspruch

haben, Mus privilegirten Standen fammt

bagegen in einer Depeiche voll bererhabenften Dumanitatsibeen. -

Jest hat er die Grundsätze, die er selbst ausgeiprochen hat, verleugnet. Rusland hat sofort diesen Schimpf beantwortet durch die Massenausweisung der Deutschen, und wir kossen, diese elenden Menschen, gleich Kopveln don dunden gesesselt aus ihren Seinritätten vertrieden, werden die Politit des Reichskanzlers zu ichätzen wissen, welche solicit des Keichskanzlers die ichsalts Vergeltung üben. Möge seder Bole, Wann sür Mann, der aus Kreußen vertrieben wird, einem Deutschen begegnen, der nach Vergen durch bsterreichische Gensbarmen zurückgeschleppt wird."

Das ift fcaurig, nicht mabr, bag unferer Landsleute ein foldes Schickfal barrt ? Das ift aber bie gerechte Strafe für beutiche Intolerang. Eraurig ift es nur, bag unichulbige Menichen gu bugen haben, was ihre Regierung gefündigt bat.

Doch wir haben es nicht nur gu thun mit ben übeln prattifchen Folgen, unfere hobere Pflicht ift es, Ginfpruch gu erheben gegen bas unselige Pringip, bem biefe Saat entsproffen ift; wir haben gu tampfen für bie Rationalitätentolerang. Eben: owenig wie wir uns noch ein Recht anmaßen, einen Bewohner unferes Staates zu einer Staatstirche zu befehren, ebenfowenig burfen wir und unterfangen wollen, ihm eine Staatsnationalitat aufzugwingen. Und ebensowenig, wie wir einem Frem-ben bie Anfiedelung und ben Geschaftsbetrieb in Deutschland unterfagen, weil er ein nicht lanbesübliches Glaubensbefenntnig hat, ebensowenig burfen wir ihm ben Butritt verweigern, ober gar, mas gehnfach folimmer ift, nachbem er Jahre lang bei uns anfaffig gemefen und bier fich eine Existeng geschaffen bat, ibn ins Glenb treiben, weil er einer anberen Mutterfprache anbangt als berjenigen, bie von ber Dehrheit ber Staatsburger gesprochen wirb. Indem unfere Regierung bas gethan, manbelt fie, bie Polenaustreiberin, in ben Fußstapfen Lubwig XIV., bes Broteffantenverjagers.

Wir miffen nicht, ob unfere und ander rer Bollsfreunbe marnenbe Stimme etwas fruchten wird bei unferer Regierung, um fie angutreiben, bas begangene Unrecht gu uhnen, jo lange es noch Reit ift: an unfere Besimnungegenoffen richten mir inbeg abermals bie Dahnung: Gorgt bafür, bag Aehnliches nicht wieber vorfomme! Berfundet unablaffig ben Grundfat ber nationalitätentolerang! (B. 3.)

Städtifches.

Mannheim, 23. September 1885.

* Gr. Softheater Mannheim. Am nächsten Sonntag, den 27. d. Mts. findet nunmehr die erste Anfführung der bereits an wiesen Bühnen gegebenen, und überall vom besten Ersolg begleiteten Dver "Der Trombeter von Sädingen" statt, die außer den besamt gegebenen Berschiebungsgründen, hauptsächlich auch wegen der umangreichen Borbereitungen nicht eher auf dem Repertoire ericheinen fonnte.

Anläslich ber engeren, landsmannschaftlichen Bedeutung, die das Scheffel'sche Gedicht, welches der Over zu Grunde gelegt ift, für unter oberrheinisches Publikum besteht, dat es sich die Theaterleitung angelegen sein lassen, der Ausstattung der Oper einen möglicht lokalen

Charafter zu geben.
So bringt das Vorspiel das mondumglänzte Heidelberger Schloß in seiner ehemaligen Gestalt, vom Hostbeatermaler Ostar Auer entworfen und gemalt.
Die Kostimitrung der Hauern, der

Sanensteiner Bauern, ber allegorischen Ber-ionen in ber Mai-Ibhle bes britten Aftes ift zum größten Theil neu und nach Figurinen

Die Sauptparthieen liegen in ben Sanben ber herren Knapp, Mödlinger, Ditt, ber Damen Seubert, Sorger, welche mit Fraulein Meyer in ber Parthie ber "Marie" alter-

niven wird.
Große. Hoftheater. Am Dienstag, den 29. September d. 38. gelangt Heinrich Laude's Schausviel "Die Karlsschüller" als Volksvorstellung dei aufgehodenem Abonnement an hießiger Sosdikme mit dedeutend ermäßigten Breisen zur Auführung. A Das Erbyringliche Baar dürste wie allgemein angenommen wird, im Monat Oktober zu einem Besuch in hießger Stadt erwartet werden dürsen.
A Bestimwechiel. Die Firma Julius Calinger u. Co. kaufte das Hans G. 17, "Schwarzes Lamm", zum Preis von M. 70,000. — Regger Hisch von Mossheim sanste das Hans J. 18 und 14 zum Preis von M. 28,800. — Apotheker Otto Sido ersteigerte das Haus H7, 31 zum Preis von M. 71,000. — Haustelberer A. Hossmann ersteigerte das Saus ZD 1. 15.

• Trambahnliches. Gestern Nachmittag

Trambahntiches. Geitern Nachmittag wurde ein Bierd an einem Trambahnwagen durch die Loskofung eines Stifts der Aug-vorrichtung frei und raste, von dem Gerasiel ichen gemacht, längs der Planken bis zum Quabrate E 6, wojelbit es mit vieler Daihe

aus benen der Soffichteit nothwend abgesehen von meiner Berson bat Jedermann welcher eine amtliche Buschrift erhält, das Recht, den barunter befindlichen Namen mübelos und ohne Zuhilfenalune des Staatshandbuchs außer Zweisel zu stellen. Es wird mir unerwünscht sein, wenn ich genötligt werbe, einzelne Gerren besonders und verson-lich auf diese Berpflichtung ausmerkiam zu machen; ich werbe aber dazu scheeten, so balb mir wieder Beranlaffung geboten werden follte. Ich ftelle die dienstliche Forderung, daß jeder Beamte seinen Namen so schreibt, das er nicht allein entzissert, sondern auf den erften Blid geläufig gelejen werben fann

Reinen Tropfen Wein getrunten unb nie Fische gegeffen bat, wie er ber Barifer Atabemie ber Wiffenschaften mittheilt, ber seinen 100. Geburtstag seierte. Die Personen, welche grundsählich nie Wein trinsen, sind übrigens in Frankreich gar nicht selten. Besonbers gibt es viele Merzie, welche bom Weingenuß abrathen und selbst mit gutem Beispiele voran gehen. So 3. B. der Deputirie Dr. Elemenceau. Anch unter den Offizieren gibt es viele Geguer des Weingenusies.

Gelungen übersett, Lehrer: "Co. Akblord, bevor wir bente mit dem siniren Aktbord, beien Sie gefälligt nochmals den feinen 100. Geburtstag feierte.

beginnen, lejen Sie gefälligst nochmals Schluß bes vierten." — Weplord: "B wärtig von den Brovinzialdehörden in Erinnerung gegenen in Ering von den Brovinzialdehörden in Erinnerung gebracht wird:

"Mehrere Getren, welche Altenstüde an mich einreichen, schreiben ihren Ramen so, daß die Unserschen, schreiben ihren Ramen so, daß die Unserschen an: es ist ihm teine Frist gegeben u. s. w." — Behrer: "Mecht gut. Molord. Ihrersändlich bleibt. Es ist dies absolut unzuderständlich bleibt. Es ist dies absolut unzudissig und eine deutliche Unterschrift nicht allein ans Bslichten des Amtes, sondern ichen ihm nicht gegeben wird, was es strift!"

Meine Mittheilungen.

Berbaunte Weiber. Der "Doeff. Lift." bringt Mittheilungen über ben erften Trans. nalvergeben verurtheiften Frauen auch folde, welche nich freiwillig entichloffen hatten, das Los ihrer nach Salachin verbannten Männer su theilen. Für diese gibt es nach dem Tode der Manner eine Rückfehr in die Seimath; die anderen aber nüffen diese Soffmung mit dem Betreten des Dampfers für immer aufachen. Zu dieser Gruppe gehörten 84 der Angeschifften. Der Andlich dieser meist noch iehr jungen, zu schwerer Zwangsarbeit ver-urtheilten Versonen, von benen einige Kinder bei fich hatten, brachte einen ichmerglichen Einbrud hervor, und es erhob fich umvillfür lich bie bange Frage, was biefe Ungludlichen begangen, und wodurch fie auf ben Weg bes Berbrechens geführt worben waren. In ben meisten Fällen waren fie bes Morbes (meift Bergiftung) ober ber versuchten Ermorbung ihrer Manner überwiesen. Gine ganze Serie von ebelichen Tragodien entrollt fich vor und: Die löjährige Bäuerin Bestow – hat ihren Mann vergistet, die 17jährige Bäuerin Terechin berjuchte, ihren Nann zu bergiften, Die 18idbrige Sfinnjew erichlug ihren Monn mit einem Beil, und fo geht es fort — eine lange Reibe von jungen Beibern aus bem Bauernstande im Alter von 18 bis 26 Jahren und dann eine Reibe öllerer Frauen, die alle ihre Manner entweber getöbet ober boch nach dem Deben berfelben gefrachtet I bie Arreftantinnen, fich auf der Reise orbent-

ine Mannesmorberin Bauline Raralis, ein junges Beib, im Alter bon gwangig Jab Eine ber Berurtheilten, die Lifahrige Maria Iwanow, welche gleichfalls ihren Mann auf dem Gewissen hat, zeichnet sich durch ihre Schünheit aus; sie hatte ein bildhibiches, vierzähriges Tochterchen bei sich. In der Nehrzahl der Fälle war das Berbrechen durch die hartherzige Behandlung seitens der Wänner hervorgeruben in einigen Töllen ber Männer hervorgerusen, in einigen Fällen war Leidenichaft für einen anderen Monn bas Motiv, — ber Bunich, sich von einem verhaßten Menichen zu befreien. Lauter tragische Vorgänge, die vielsach mit den verrotteten Berbältnissen des Dorflebens in innigem Bufammenbang fteben. Die nachft zahlreiche Gruppe bilbeten bie Leinbesmörberinnen, bann Gruppe bildeten die Kindesmörberinnen, dann die Fälle, wo das Rachegefühl die Verbrecherinnen zum Worde angespormt hatte. Dier sind Ermordungen von Schwiegermültern und die treuloser Liebhaber zu verzeichnen. Die Zighrige Bäuerin Maria Rodiunow, welche zu dieser Gruppe gehört, war aus Rache gegen die unverchelichte Tichonow zweien Soldaten behilflich gewesen, dies Mäden zu schänden; die Bäuerin Awdonina wiederum datte ihre Rebenduhlerin vergistet u. Giese der Franze waren des wiederum batte ihre Recendigieren vergiften. i. f. Einige ber frauen waren bes Raubmordes ichulbig befunden; einige hatten sich Brandstiftungen zu Schulden kommen lassen; die übrigen waren au den genannten Berbrechen mitschuldig, oder sie hatten sich Seblerei oder Fallche fie hatten sich Sehlerei oder Falld-militzerei zu Schulben tommen lassen. An Ded bes zur weiten Reise mit seinem tran-rigen Corps bereitliegenden Dampsers wurde ein Gebet verrichtet. Darauf stieg der Stadt-hauptmann in den Raum hinad und ermadute

d aufauführen. idie einige warmemprunbene Worte an die Unglidlichen, von denen viele fo erschüttert waren, daß fie in lautes Schlichzen ausbrachen. Die Anweienden fonnten ihre Thränen nicht gurudhalten. Darauf beiprengte der Geistliche die Räume bes Schiffes mit Weihwaffer. Das Bublikum warf Gefangenen Gelb in ben Raum binab Alle Arrestantinnen waren weiß gefleibet, mit weißen Tückern auf bem Kopf. Nur eine gewise Gitter, eine frühere Schauspielerin, welche der Ermordung ihres Geliebten angeflagt war, batte einen Arreftantenmantel um geworfen. Sie ftand in foletter Salhung da und batte offenbar bas Beftreben, die Auf-

Berlin. Durch Gift berfucte gestern Wittag ein junger Rechtsanwalt aus Medlenin einem frequentirten Sotel in ber Charlottenstrafe feinem Leben ein Enbe gut machen. Derfelbe ift ber einzige Sohn einer Bittive, unberheirathet, aus der Rabe von Kottod geburtig und foll durch mistliche Vermögensverhältnisse zu der That veranlast sein. Er befindet sich in der Charitee in Behandlung.

Gegen unbentliche Ramensnuteridriften richtet fich bie nachstebenbe Deutlichteit nichts zu wünschen übrig laffende Berfügung bes Reichstanziers, welche gegen-wärtig von ben Provinzialbehörben in Erinne-rung gebracht wird:

MARCHIVUM

Berbaftet wurde gestern Abend ein Danblungsgebilfe, ber feinem Geren biverfe

Anderstattung an viel erhobener Schäuungsgebühren. Alls es vor etwa Jahresfrit bekamt wurde, daß seitens der Tommission für Schäuung von Begenschaften behuß Aufmahme von Honvotheten oder bei Erdregelungen, Gebühren über das gesenliche Waß erhoben worden seien, da ging es wie ein Sturm durch die ganze Bedölferung und selds der Sturm durch die Geresonentlich ichnell vor, indem er alle Diesengen, die sich übervoertheilt glandten ausserert, sich zu melden. Es haben sich denn auch viele Berfonen gemeldet, während wieder andere dies unterließen. Der herr Stadtbanmeister rechnete sur sich ganz genau aus, welche Summe er zu dies dezogen und wurde dadurch unzweiseldat constatiet, daß ein Fehler, um es ganz mild zu bezeichnen, vorlam. Auch das Größt, Bezirtsamt als Aussichtsbehörde, nahm sich der Sache an und vorre den Betrossenen in Aussicht gestellt, daß ihnen nicht mit das Zuwielbezahlte, sondern sogar der doppelte Befrag zurückgezahlt wurde. Seisdem ist es nun stille genorden und weise man nicht, in welchem Winstel die Untersuchungsaften, die ziemlich umfangreich sein müssen, jeht vergeblich auf das ihnen zu Unrecht abgenommene Geld. Bielleicht genügt diese Erinnerung die Sache wieder in Inh zu beingen.
Bei dieser Gelegendeit möchten wir auf die

Ungleichheit der Tarationen aufmertsam machen und bemerken hierbei, daß wir uns die selbe nicht erklären fönnen, vielleicht gibt uns eine der betreffenden Commissionen diese Aufklärung. Es wurden uns einige derartige Külferung. Es wurden uns einige derartige Külferung. Es wurden uns einige derartige Külferen sier anzudenten. Behufs Aufmahme einer Hopothefe wurde ein in hiesiger Stadt gelegenes Haus nen eingeschäht. Die frühere Schäpung betrug M. 60,000 und glandte der Besiger, daß es doch mindestens auf M. 50,000 geschäht werden würde, zumal er zur Fertigliellung des damals neuen hauses einen Homes dem Schäpungskommission sür Brandversicherung das gleiche Haus zu M. 44,000 einschäfte. Dem war jedoch nicht so, sondern die Kommission schäpte das gleiche Haus auf M. 45,000, wonach sich allerdings auch die Hohe der Hopothekanlehe richtete. Run ist es aber sonderdar und nuß dei einer der beiden Schähungskommissionen doch unbedingt ein Frethum vorliegen. Die Taratoren sir die Krandversicherung schähung das entiprechende Verandsassen der Beitra und das entiprechende Verandsassen der Beitra und das entiprechende Verandsassen der Beitra und Schöhung konn das Haus durch heier Beitra und des krandbasse auf K. 44,000 in die Brandbasse, der Bestind und beiden der Beitra und Des krandbasse auf Bener zerstent wird. Diese Taratoren sind Sachverstent wird. Diese Kapatoren sind Sachverstent wird. Diese Kapatoren sind Sachverstent wird. Diese kunden der keiner des Gastorents sin der kein der Schälben der Konden geweien wäre, nur Alles in Allem 46,000 M. der der keiner Kranden geweien wäre, nur Alles in Allem 46,000 M. der der keiner Kranden geweien wäre, nur Alles in Allem 46,000 M. der der keiner Kranden Gastoren soner der kannen geweien wäre, nur Alles in Allem 46,000 M. der der keiner Kranden Derinden geweien wir Kranden vor der keiner der keiner der klieden der Kranden

Erflätet mir, Freund Derindur, Diefen Zwiefpalt ber Ratur.

A Grabbenkmäter. Eine Notiz in ber A. B. E mit vorsiehender Ueberschrift, veraulakte auch uns als Freunde der Kunst dem stracittischen Friedhör einen Besuch abzustatten und janden wir bierjeldst allerdings die dort seldst angeführten Kunstwerte, jedoch von dem betressenden Reserventen eiwas allzu einseitig aufgesakt, denn wir jahen auch noch andere Grabbentmäler, die den angeführten nicht nur nicht nachsieben, sondern dieselben weit übertressen, seldstwersiändlich auch in Besug auf den Hertressen, seldstwersiändlich auch in Besug auf den Hertressen, seldstwersens. Da in jenem Bericht nun einmal Namen genannt sind, so können auch wir kann anders.

Bunachit fällt das Denkmal der Familie Dr. Ladenburg auf, das nach einem Entwurf des Deren Architekten Manchot hier von Bildbauer Adermann in Weißenstadt ausgeführt wurde. Der Kreis bieses in Spenit ausgeführten Kunftwerfs ist, wie wir hören, Mt.

Theater, Runft u. Wiffenschaft. Gr. bad. Sof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, 23. September. Der Rand der Sabinerinnen. Schwarf in 4 Alten von Schönthan

ning gestern wieder einmal über die Bretter, batte aber nur ein mößig besuchtes Haus gemacht. Dagegen wurde um so mehr gelacht, was dei der vortresslichen Besehung der Hauptrolle, des Theaterdirektors Striefe, durch dernn Stein and gar nicht anders möglich ist, eine nachhaltige Birkung wird das Stud aber mie auf den Zuhörer ansüben, weshalb es gut wäre, wenn es alle Fastmacht nur einmal auf das Revertoir käme.

Einige Kollen waren neu beseit. Das Dienstmädchen Rosa, seither von Fran Thussen, wurde von Fran Fran Fau Jacobi darzestellt und war deren Robe, Maske und Spiel vorüglich und dürfte Fran Jacobi auch eine treistiche Vertreterin der somischen Alten geben, Die Rolle des Weinhändlers Karl Groß, stüber von Hern Werner gewielt, ist Herrn Woser überiragen worden. Derriebe hat den Weiser überiragen worden. Derriebe hat den Velweis geliesert, daß wir Recht hatten, als Lidson stüher auf sein schausdielerisches Talent auswerfiam machten, das man her im Chor zu dergraben demilit gewesen war. Wit wollede und endlich eiwas mehr als sether beichäftigt wirde. Wesme er auch Deren Verner nicht ganz zu erieben vermag, so ließe sich der steiligige Kimpser doch in manchen Rollen sehr auch dernoenden, auch bler wirde, wie so oft, ledung den Meister wenden. Der man auch dern Roser dernos er mit der werden wirde er niemals etwas.

Nicht viel nachsteben bürfte biefem bas Dentnal ber Kamilie Hobenemier.

mal der Familie Hohenemfer. In der gleichen Weise anlehnend an den driftlichen Friedhof finden wir noch mehrere prachtvoll ausgeführte Grabbenkmäler, als ber Familie Carlebach, Familie Abolph Sirich-horn, Andolph Raphael Sirich, Seinrich Levi, Audolph Lehmann Maier ir. Fait fämintliche biefer Denkmäler tragen als Berertiger den Namen Korwan und bürgt uns ichon ber Rame für eine tunft- und ftolge-rechte Arbeit. Auf bem freien Begräbnisselb finden wir noch eine größere Anzahl Grab-bentmaler von bemselben Meister gearbeitet, die gleichfalls ben Kunftwerfen gugegablt gu werden verdienen, wie die Denfinäler von Abolph Oppenheimer, Lazarus Maier, Ru-dolph Traumann, Hermann Gerson, Sara Faitt, Seligmann Bar, Ida Darmstädter und zeichnen sich diese nicht nur durch geschmadvolle Arbeit, sondern auch durch die vorsig liche Haltbarfeit des Materials aus und fin ben wir Dentmaler, die schon eine Reihe von Jahren fteben, noch ebenso rein und die architestonischen Arbeiten so scharf wie von Artitetionischen Arveiten jo istaat wie von Neuem und zeichnen lich hier besonders Blumenguirlanden, sowohl in Marmor, wie Spenit und Sandstein gehauen, vortheilhaft aus. Auch ein Denkmal für Denriette Oppenheimer, von Herrn Bildhauer Carle versertigt, darf neben andern zu den Runstarbeiten ersten Kanges gezählt werden. Bon Gifengittern faben wir mehrere febr fcon gearbeitete Sachen, jo von Bracher, Lap, Fath, Buß und andern. So ist eben noch ein manches Stüd Arbeit zu finden, das von dem heimischen Runftgewerbefleiß Beugniß gibt und ift biefer, wie wir icon ofter Gelegenhei hatten zu bemerken, nicht zu unterschäßen und kann in jeder Sinkicht mit der näberen und entfernteren Rachbarichaft getroft in Con-currenz treten. Es fehlt eben mehr an den Bestellern als an ben Berfertigern.

* Der Bortrag bes Neichstagsabgeorducten Griffenberger ans Murnberg Aber das Errbeiterichutgefet, fand, wie diefes erft furz guvor angeschlagene Blatate vertindeten, im Ebentheater babier ftatt. Einen andern Saal hatten die hiefigen Ar-beiterführer trot aller Mihe für Geld und aute Worte nicht zu erlangen vernocht. Und jelbst das Edentheater hatten sie nur mit fnapper Mibe und Noth erhalten. Die Beleuchtung bes großen Raumes erfolgte durch Sängelampen, die von Gefinnungs-genoffen zur Berfügung gestellt worden waren. Gegen halb neun Uhr Abends hatte fich ber weite Saal mit einer Ropf an Stopf gedrängten Menge gefüllt. Berr Stabt-rath Dreesbach erbffnete bie Sigung und ertheilte nach furger Einfeitung bas Wort an herrn Reichstagsabg, Grillenberger. Dieser letztere, ein krötiger muskulöser Mann, in ben besten Jahren stehend, bersägt über ein sellenes Rednertalent; ein blonder Bollbart umrahmt ein Gesicht mit energischen Jügen und durch gesistigtem Ausbruck. Gein sliegender Bortrag ift in bas Gewand formvollenbeter Rebe gefleibet, er weiß zu alnden, zu paden und zu begeiffern. Bu wiederholten Malen riß er bie Indorer zum wirmiden Applaus herr Grillenberger fprach über bas befannte von der Arbeiterpartei eingebrachte Schutgefet in einer fesselnben Beise. Wir schalten und vor, unfern Lefern ein ein-gehendes Referat auf Grund fienographischer Aufzeichnungen zu erftatten, mit weichem wir morgen beginnen werben. Als herr Grillen-berger nach 1% fünbiger Rede feinen Bortrag ichlog, welchem die Zuhörer mit atem-lojer Spannung gesolgt waren, ergriff wie-berum herr Dreesbach, welcher auch jum Vorspenden gewählt worden war, das Wort, um die Anfrage an die Berfammlung zu richten, ob irgend Jemand zu den Ausführungen des Borredners etwas zu bemerken habe; auch den Gegnern der Arbeitersache set die weitgehendte Redesreiheit zugendert. Da fich Riemand melbete, wurde das Wort an Herrn Hensler (Schriftsthrer) ertheilt, wel-cher über die Coalitionsfreiheit der Arbeiter iprach und nactvies, daß dieses dem Arbeiter geseglich augesicherte Recht nur auf dem Bapiere stehe: wolle er Gebrauch davon mochen, so beschuldige man den Arbeiter fogialdemofratischer Bestrebungen und lofe auf berr Dreesbach verlieft fobann die Refo

Intion, welche der Bustimmung zu den von Deren Grillenberger gegebenen Ausschührungen Ausbernd verleiht und die Abgeordnefen der Arbeiterpartei aufmuntern soll, weiter zu wandeln auf dem Wege, den sie eingeschlagen haben und unverrückt sestzuhalten am Frogramm der Arbeiterpartei. Dere Ehrhard stiellt hiezu das Amendement, daß die Resolution in Abschrift dem Deren Keichstagsabgeordneten Kopfer zur Kenntnipnahme mitgetheilt werden möge. Unter dommernden Docks der sich rasch zerstreuenden Zubörer, deren es gegen innjend gewesen sein mögen, schlöß Gere Drees bach um 10 Uhr die Berjammung.

Badifde Radridten.

A Seidelberg, 22. Sept. Der Borstand des hieigen Gewerde und Industrie Bereins gibt bekannt, daß in Karlsruhe ein Lehr gang für Schuh mach er sinthsinden wird, der am b. Oktoder um 9 Uhr Morgens seinen Ansang nimmt und auf die Dauer von 5—6 Tagen berechnet ist. Der Jwed des Eursus ist, den Theilinehmern eine Anweitung zur Serstellung einer ratisnellen Angbelleidung zu geden. Zu diesem Behuse werden Borträge über die anatomischen Berhältnisse des Jußes gehalten und Unterricht nebst prastischen Uchungen im Absormen der Füße in Ghyd und die Berwendung der Ghydsormen sir die Kußbelleidung ertheilt. Die Anmeldung zur Betheiligung ist spöterzogliche Minisierium in Karlsruhe zu richen. Solche, welche durch ein behördlicherseits anszustellendes Beugnis ihre Dürfigett nachweisen, erhalten zur Bestreitung der Keise und Ausentalistosten einen Beitrag. Wir versehlen nicht, an dieser Stelle etwaige Reisekanten ausmerksam zu machen.

der veites ind Aufenthaltstoffen einen Beitrag. Wir versehlen nicht, an dieser Stelle etwatge Resektanten ausmerkam zu mochen.

A Deibelberg, 22 Sept. Die Arbeiten zur Hebelburg, 22 Sept. Die Arbeiten zur Gerrichtung der Keiliggeistlich ir che, die bekanntlich zur Abellung des Festaltes sir die Indianns-Feierlichkeiten in Aussicht genommen ist, haben nunmehr begonnen. In die Scheidenvand wurde eine Oessung zu der Allssicht genommen ist, haben nunmehr begonnen. In die Scheidenvand wurde eine Oessung aberlassenen Theile des Gotteskanses, in das Langidus zu ichassen. Demnächt wird die Orget auseinander genommen, in Kisten woll verpacht, um in einem passenden Ramme oberbald der Sakristei verwahrt zu werden. Bie ausdrücklich betont wird, hat sich die Regierung veryslichtet, nach Berlauf der Festlichkeiten die Scheidevand wieder aufzusühren. Sollte dies wirklich geschehen, so wäre dies im höchsten Grade zu bedauern. Die Mauer bildet eine geradezu monitröse Verunstaltung des altehrwirdigen Venues und lährt seine herrlichen architettomischen Verdährt seine herrlichen architettomischen Verdähren wird eine nuch wührschen dein Modus geschassen werde, um endlich in diesem Punkte Wandel zu schaffen. Es ist dies gar nicht so schwer wie dies zu geschehen habe, darüber ein ander Was.

seiner Bernhigung nur uichtexplodirende Ehwaaren und eine Bulle Wein, mit welcher Beggehrung man die Einquartierung aus der gefährlichen Wirthschaft entlassen hatte. Die Soldaten aber meinten, das derz hätte er ihnen doch nicht untersuchen sonnen! Sie bätten nämlich ganz rotbes, gesundes Blut, besseres, als mancher Compagnicches, meinten sie.

Ettlingen, 23. Sept. Bei ber hentigen Bürgermeisterwahl erhielt der befannte ebemalige Bürgermeister Thibaut — berielbe wurde vor 6 Jahren von der Regierung gemaßregelt — 359 Stimmen. Sein Gegenfandidat, Kanimann Signund Speck, erhielt nur 61 Stimmen. Erfterer ist mithin mit aroßer Majorität gewählt.

5 Dkerburten, 19. Sept. Der beutige Schasmarkt war sehr aut mit über 2000 Sind Schasen beschient beschieden beschieden beschieden beschieden beschieden ber handel außerst flau, und koninten tros billiger Breise (25-30%, niedriger wie voriges Jahr) nur wenig verkauft werden. Der nächste Martt findet Montag den 19. Oftober statt.

Gewerbe-Ansstellung in Diterburten. Original-Bericht ber Babifchen Bolls-Zeitung. (Fortjepung und Schluß).

Bon ben noch weiter ausgestellten Gegen-ftanden find gu erwähnen bei Gruppe 5 bie iconen und gut gebundenen Grand- und Biand- fowie Geschäftsbucher des Buchbinder Rahn in Abelsbeim, ben gierlichen Gebet-und Anbachtsbucher von Buchbinder Liefer in Walldurn, die lithographischen und authographifden Drudfachen von Gehr in Gicholsbeim, fowie die Drudmufter und Buchbinbereiarbeiten von G. Beith in Abelsheim, Befonberes Intereffe erregen bie vericiebenen Geberhalter, jum Theil nur halbiertig von Gebr. Bauer in Oberwitistadt. Betreifende berren fabrigiren biesen Artifel als Spezialität, verkansen nur en gros und follen ganz sufriedenstellenden Absab haben. Auch recht habiche Bhotographien bon Burgermeister Dofert in Bödigheim find hier eingereibt. In der nächsten Abtbeitung: Geflechte und Bin dereien nehmen den ersten Rang, bie wirtlich feinen funftlichen Blumen und Blatter bon Sugo Riefer in Balburn, ein Blätter von Sugo Riefer in Waldurn, ein. Bas hier gezeigt wird, steht gewiß den feinsten französischen Habritaten in nichts nach und erregt auch jeweils die Bewunderung der Damenwelt. Die Strohslechtschule Waldurn hat fehr schön ausgestellt und zeigt neben verschiedenen seinen Strohgestechten auch fertige Waaren als Strohhüte, Vapiertörde, Damentosser und Taschen, jowie sehr niedliche Schuhe und Bantossel, welche vieliagendes Interesse erregen. Schöne Strohgeslechte, welche von ganz erafter Arbeit zeugen, stellt auch Emil Link in Rudon aus. Geschmadvolle Blumentische, sowie Sessel Geschmadvolle Blumentische, sowie Sesset aus Weiben von A. Drolsbagen in Buchen und Weibrauch in Eberbach sind bier gleichfalls vertreten. Die nöchste Gruppe Nahrungs- und Genuhmittel umiassend, eine ber reichhaltigften Abtheilungen zeigt uns vielerlei Sonig bon ber bellften bis aur bunkelften Sorte, jeweils mit Garantie für Reinbeit und ju mäßigen Breifen und find bie bebeutenften Bienenguchter mit ihren Produften bertreten. Grune Berne in vericbiebenartigiter Bereitung ftellten aus Bürgermeifter Bimmermann in Schlierstadt, Andread Gifcher, Gogingen, Franz Senn und M. Denn in Sardieim und verschiedene andere noch.
Die Kunftmühle von Bruft in Ruchsen,

Die Kunstmähle von Bruft in Ruchsen, eine ber bedeutenditen bes Kreifes ist in ihren vorzüglichen Fabrikaten gut dertreten. Branntwein und Ligneure zeigen uns in sehr hübschen Arrangements D. Kothschild und Söhne, Mosdach und D. Hischer in Göningen, Zweischgenwasser, Apselwein und Apfelwein Champagner brachte M. Schaller in Wertheim, ein in diesem Artikel dußerst leistungsfähige, wohlrenommirte Firma. Die derschiedenen Weine ausgestellt von Gebr. Strauß in Tauberbischofsbeim, D. Emek. Strauß in Tauberbischofsbeim, Bach, Gerlachsbeim, Schmitt Bustiein, Weigand Wölchingen und Klingestert Unterbaldach erinnern uns daran, daß auch dieses Produkt im Ausern

ftellungsgebiet erzeugt wird. Bon Seiten bes Comite's ift bie Einrichtung getroffen, daß in ber Ausstellungswirthichaft alle die ausgestellten Weine zu ent-

Theater-Radridten.

Berlin, 22 Sept. Das Resident-Theater feiert heute das zeit der 25. "Theodora" Aufführung. Diesem viel umwordenen und viel umstrittenen Sardon'ichen Drama dürste wohl eine ganze Reihe von Jubiläan beschieden sein, wann man erwägt, daß die bisberigen "Theodora" Borstellungen ein geradezu seltenes Interesse im Buditum hervorgerusen haben, welches sich dadurch bestätigt, daß seit Wochen an der Abendtasse die Barole "Aussperlaust" lautet.

Fräulein Dell'Era's der Ballettängerin kensist mit der Königl. Generalintendang in Berlin dat nicht direkt finangielle Gründe. Es hieß, die geniale Tängerin habe zu ihrer Gage von 22,000 M. eine Bulage von 8000 Mark verlangt. Dies ist unrichtig. Den Dissernapunkt diebet vielmehr die Frage des Urlauds. Fräulein Dell' Era hatte disher kontraktmäßig zwei Monate Urlaud, und sie beambrucht jett deren vier. Dossentlich gelingt es, eine gliddiche Lösung dieses horeographischen Konsliks berbeignühren.

Fraulein Etifabeth Leifinger von der finialiden Over in Berlin wurde die Ehre au Theil, zur Mitwirfung in dem am 30. September zur Gedurtstagsfeier der Kaiserin in Baden-Baden ftattsndenden Hoffonzerte aufgesordert zu werden

Nojend nenester Schwant. Der wunde Fled" erzielte soeben, wie and Leipzig telegraphirt wird, am Stadt-Theater einen durchichtagenden Erselg, Dandlung, Charafterzeichnung und Diolog des Stüdes find harmlos, ober außerft luffig und amujant. Die Ausgeberg werden bertreifich.

Die tunfttertiche Bielfeitigleit bes beimgegangenen Bernbal tritt recht charafteristisch in der Art zu Tage, wie sein schanipielerisches Erbe zur Bertheilung gelangt. Seinen "Dranien" spielt jest Richard Kahle, der Schulmeister Kabricius in der "Ranhau" ist an Sellunth Bran übergegangen, und einige andere Rollen hat derr Liedie erhalten, so neuerdings den Derrstlinger im "Testament des großen Kursürsten".

Micrander Senzer, der Direftor des Bremer Staditdenters, erläßt in den Zeitungen der Weierliadt in Betreff des Kontrativenches des Ehepaars Seidlekraus eine Erffarung, die sich mit dem von uns in die ier Angelegendeit dieder Mitgetheilten sachlich vollfommen dest. Wir fonnen um so eher verzichten, noch einmal darauf zurückzufommen, als der entschehende Urtheilsspruch, den das Brüssbund des Bühnen-Kartell-Bereins zu fällen hat, bevorsteht.

Die Theodora-llebersetzung, welche der Auffährung des Sardonichen Dramas am Burgebrater zu Grunde liegen wird, rührt, wie uns mitgetheilt wird, von Herrn Herman von Pohner ber. Auch ein neuerer Femilletscher Einafter "Le vorsgeur" gelangt in einer von demjelben Schriftsteller bearbeiteten Uebertragung zur Aufführung an der Wiener

"Der wunde Fled", bas neue Luftspiel von Julius Rosen, erzielte am Sonntag, bei feiner ersten Aufführung im "Weiener Carltheater" einen glanzenben Geiterleitserfolg.

Unier Wiener Correspondent ichreibt und:
"Nanon zu Dir ist mein liebster Gang. ..." steichete junge Mädschen io singt beinte gang. Bien und ich alanbe, die Högel in den Bianos, und ich alanbe, die Kögel in den Listen im Unstreise von Wien awischern geleichfalls diese Melodie. "Nanon", die so vereste einem Treffer gleichfalls diese Melodie. "Nanon", die so vereste einem Treffer gleichfalls diese Weldbie, hat nun auch Berlin zu danken haben.

Kien erobert, dieses abschenliche Wien, das sie schiene Lammwirthim vor nun acht Jahren ihre Lieder ertbuch ließ, süht die an's derz dinen zeigte. Eine Reihe statete Umitände, die damals mitwirten, verwriachte einen halben Mikervolg, wahrend seht des anmuttige Wert Gene's eine sehr günstige Auginahme jand. Mikerdings hat die ganz mutergittige Tarfiellung in erster Linie dazu beigetragen, das Kublitum derunaßen zu elektristen, wie das bei der geitrigen Première der Fall war. Da brillitte zunächt derr Girardi, dessen lieden mit die nedensächliche Rolle des Geltor zur dauptrolle zu gestalten wuste. Das Lied "Ja, das übt sich, ja das geint sich machte, den Girardi geiungen, interve, und er mußte den seinen sech sichen der gifchen der michte sich Frantein Paula Loowe ein, die ihre pisante Erscheinung, ihr munteres, temperamentvolles Spiel und ihren grazidien Gesangsvortrag siegreich in's Treifen sübrte. Lange nicht so wirfiam wie Hert Link, aber doch sehr erheiternd, gab derr Friede den Marfillac, zumal seine Tanslunft konnte sich von neuem glänzend erproden. Den Maraum jang derr Ioselin recht hübsich, nur ihrte ieine Wenig elegante Erscheinung. Die Ninnon de l'Enclos war bei Fräulein Galbert auf ansgedoben. Seinstein wahre das Runif-corps des Generalintendanten Marislac, zuwölf bildbubiche, in hellblanen Nitas gestieidete junge Mädden mit Indrumenten ous purem Talmigold. Das "Theater an der Were einen Treffer gemacht! eine Eroberung, die mir dem Rechten gut der Ereffer gemacht! eine Eroberung, die mir dem Rechten der Derette einen Treffer gemacht! eine Eroberung, die mir dem Rechten gut der Ereffer gemacht! eine Eroberung, die mir dem Rechten gereicher im Berlin zu danken haben.

Denn was hatten fonft auch bie iconen einlabenben Etiquetten für bie Besucher für

Die Gruppe schließt ab mit einigen sehr fconen Auffagen von Conditor Taubenberger in Abeloheim. Die nachfte Gruppe zeigt uns icone Barmenbenftidereien von Fraulein Schuls in Gommersbori und Lifette Arebs in Unterbalbach und wird die besonders erafte Ausführung bei lehtgenannter Ausfiellerin vielfach gerühnt. Schone gelidte Barabe und Theebeden fowie berichiebene anbere aus bem Tochterinftitut ber Gefchwifter Brutidio in Buchen erregen vielfache Bewunberung und find was ja immerhin die Hauptiache ift, die Deden alle verfauft, ja gum Theil wurden jolche nachbestellt. Ich komme nun zu den einer Gruppe nicht angehörigen Ausstellungs Gegenstände und ind in erfter Reibe gu nennen: Diejenigen von J. Dt. Lint Reibe zu nennen: diejenigen von J. M. Link und Lohn in Mindau mit Forst und sand-wirthschaftlichen Sämereien. Albert David und Ocemann David in Eberbach, ersterer mit Jasselin-Jette und Dele sowie verschiedenen Bechen, lehterer mit sonstigen chemischen Bro-dusten als Budpomode, Lebertrem 2c. Franz Böhres in Waldsteten brachte Kisch-nebe und hat, was den Verlauf derzelben andelangt Glück, indem derielbe mehrere auch in die Ferne gehende Bestellungen erhielt. Seiler Böhm in Merchingen zeigt schone Artikel seines Dandwerkes. Von den ausge-stellten Uhren verdienen namentlich die Re-

ftellten Uhren verdienen namentlich die Re-montoiruhren von S. Bippig in Mosbach mit eigenem Patent des dichten Verschlusses wegen beionbere Beachtung. Dieselben geben im Baffer finnbenlang weiter ohne Schaben zu nehmen. Carl Bell, Zahntechnifer und BB. Wenzel, Frieur in Mosbach, zeigen ihre vorguglichen Arbeiten, bie, fo mufterhaft fie auch gearbeitet find, bei ben meiften Befuchern ben Bunich, biefelben nicht brauchen zu muffen,

erregen werben.
Mit biesem Berichte werbe ich zu Enbe sein. Der Besuch ber Anstirellung war bis jeht ein sortgeleht guter ind werden nabezu 10,000 Eintrittslarten bertauft sein, auch soll

10,000 Eintrittsfarten verkauft sein, auch soll der Vertrieb der Lovie aut gehen, so daß voraussichtlich die erste Ausstellung des Areises Wosdach auch in suanzieller Sinsicht durchaus befriedigend abschließen durtte.

Bürzdurg, 22. Septhr. Gestern Abend 7 Uhr gerieth im hiefigen Bahuhofe beim badischen Maschinenhause der deizer Lauer von deibelberg beim Kangtren zwischen die Busser zwieden in der Verlegen und wurde ihm der Unterleib lebensgesährlich gequeisicht. Eine Stude heim Uederschaftlich gequeisicht. Eine Stude beim Uederschaftlich gegueisicht. Eine Stelle beim Uederschreiten der Geseise von einem Güterzug der badische Wagenrevident Lut, ein tüchtiger, allgemein geachteter Beamter, Bater von 2 Kindern, überfahren und ihm der Kopf vom Kumpse getrennt. ihm ber Ropf vom Rumpfe getrennt.

Pfälzische Rachrichten.

Ludwigshafen. 23. Sept. Gestern Bormittag stürzte in der Rähe des demshößer leberganges ein Pferd, einer Mannheimer Brauerei gehörend, in eine circa de Meter tiese Grude des Kanalbanes. Rach Errichtung eines Gerisses wurde dasselbe mittelst eines flaschenzuges glüsslich und ohne besonderen Schoden ersisten zu haben, wieder ans beren Schaben erlitten gu haben, wieber ans Tageslicht beforbert.

Butterftabt, 22. Sept. Sente Abend

unn f ilhe brannte eine Scheller, den Rates-mann Friedrich Forthuber gehörend, nieder. Entfiehungsursache unbekannt. Edenfoben, 21. Sept. Am verstöffenen Samitag wurden von Polizeigrganen aus den Kellern eines hieligen Beinproduzenten ver-ichiedene Proben Bein entnommen, die dem Gesche wideriprechenden Stoff enthalten sollen. Dem Bernehnen nach ift Unterjudung ein-geleiset (Wegenin.) geleitet. (Gegento.)

Seififche Radrichten.

Worms, 22. Sept. Heute früh ließ sich Abam Menger aus Mettenheim von dem ersten Göterzuge, der hier abgedt, awischen van der finder Nacht mit Anna Katharina Barth aus Mordheim auf der Kirchweihe in herrnsbeim und sasten beide den Entschlüß, sich freiwillig das Leben zu nehmen. Kurz vor dem Bassieren des Luges segten ich dieselben verseint auf die Schienen, woder den Menger der Kopf abgesahren worden ist. Der Barth wurden die Kinger an der rechten hand murben bie Finger an ber rec drug abgefahren, außerbem erfitt biefelbe einen Schluffelbeinbruch und Berlepungen an Die Berletjungen find nicht lebem Ropf.

bemsgelährlich.
Maing. 23. Septhr. Das Programm zu bem ben fommenden Sonntag von dem hietgen demokratischen Berein in Gemeinschaft mit Barreigenossen aus Frankurt, Baden und mit Barteigenoffen aus Frankfurt, Baben und der Kialz stattsindenden Aussiug nach Bungen und Rochneberg üt folgendes: Abfahrt von Mainz 9 Uhr 15 (Audvoigsbahn, Sonntagsbillet) nach Bingen; iher Pereinigung in der Restauration Diesel und Begrüßung der Gestimmungsacuossen aus Rheinfand und Weitfalen. Um 11 Uhr Spaziergang nach dem Scharlachfort und Rochneberg. Im 3 Uhr gemeinfames Mittgaesien um "Dotel Rochneberg." Aumeldungen find der Geren Stadt vervoherten Schäfer hier zu machen. Es sei noch darauf auswertsam gemacht, daß ber noch barauf aufmertiam gemacht, bag ber Muefing mit Damen ftattfinbet.

Grouniedesteim. 22. Septbr. Ein im Frühjahr verebeltes Kirichbaumchen, das im Wingert des Aderers Friedrich Wengel steht, befindet fich in vollstem Blüthenschmidt. Ein prachtiger Anblid, in bem fich herbitlich farbenben Rebenfanb.

Gerichtszeitung.

m. Mauntbeim, 28. Sept. (Schöffengericht.) Borithenber berr Oberamterichter Schweifart. Schöffen Die Derren Maufmann Dito Glodien und Nauimann Bernbard Reinbard, Beide von bier. Bertreier be. Großt Staaisan-tvalifchaft berr Rechtspraftifant Dr. Reichert, Gerichtsichreiber Berr Actuar Jehrenbach.

1 Muna Stodbauer, leb. Dienitmand von

Asbach, ftahl der Elijabetho Amannter Che- Der eigentliche Mefferheid. 4 Monate Griang-

frau hier, bei welcher fie bedienstet war, biverse Gegenstände im Gesammtwerth von M. 24. 24 Bf. Sie wird beshalb unter Abaug von 1 Woche au einer Gesängnihstrafe pon 7 Wochen verurtheilt.

2. Anna Simon, led. Räherin von In-gofftadt, wegen Betrugs und Balentin Bo-länders Ebeleute von Werda wegen Beihilfe. Die Sinton faufte von August Mappes in die beidelberg eine Rähmaschine auf Abzahlung. die sie obgleich noch nicht ganz bezahlt und unter Berichweigung bieser Thatsache an die Eheleute Bolander wieder verfauste. Bant Bertrag mit Mappes blieb biefer, bis gur vollständigen Abzahlung, Eigenthumer der Nähmaschine. Es wird die Sumon mit 20 Tagen Gefängnig bestraft. Die Cheleute Bo-

Tagen Gesängnis bestraft. Die Ehelente Bo-länder, von Herrn Anwalt Bräunig verthei-digt, werden steigesprochen.

3. Georg Adam Greß, 14jähriger Maurer-lehrling von Rheingdunheim, stahl am 27. August auf dem hiesigen Speisemarkt dem Diensimädchen Sophie Drang das Porte-monnaie mit 63 Pig. Inhalt aus der Rod-tasche. Hierwegen erhält er eine, als verbüßt erachtete Gesängnißstrafe von 10 Tagen.

4. Elije Kannes, seb. Dienstmädchen von

4. Elije Lappes, led. Dienstmädchen von Hörbach, wegen Diebstahls, Anna Gumbrecht Ehefrau, Max Schlemmer, beide von bier, wegen Beihülfe und Begünstigung und Albert Bahmer, led. Schlösser von Bruchsal, wegen Behertretung und Albert

llebertretung und Begünstigung.
Elise Kappes war bei einem Golbarbeiter hier im Dienste und ist beschuldigt, daß sie ihrem Dienstherrn im Laufe der Monate Angust bis inclusive September verschiedene Schmud- und Rieidungsstude nebit 4 Mark baares Geld im Gesammtwoerthe von 33 M.
50 Big. entwendet habe, die Anna Gumbrecht, daß sie von letzteren Gegenständen, wissend, daß sie gestohlen seien, von der Kappes zum Geschent annahm und derselden dadurch noch Beistand seistete, daß sie einen Theil der sibrigen gestohlenen Sachen ausbewahrte. Derselden Reate wie die Gumbrecht ist Mag Schlemmer deschusbigt, Albert Wasmer, dah er Schlemmer die den Albert Wasmer, dah er Schlemmer die Desserben von der Kappes geschenkten zwei Desserbalte und dwei Desserbalte und sich für einen geheimen Erintnasspolizisten ausgab. Kappes erhält unter Schmud- und Rieibungsftude nebft 4 Mart nalpolizisten ausgab. Rappes erhält unter Abzug von einer Woche 4 Wochen, die icon vorbestrafte Gumbrecht 9 Wochen, Schlemmer

borbeitratte Gumbrecht 9 Wochen, Salemmer 3 Wochen, Wahmer unter Freisprechung von ber Uebertreiung 4 Tage Gefängurß. 5. F. Wurd led. Schriftieder von dier ge-riekh mit einem britten in Streit wobei er einen großen irdenen Hafen nach demielden warf. Der Hafen traf jedoch die Sjährige Emma Keigle in das Gesicht und verursachte dem Kinde keine unbedeutende Berlehung. Er wurde in eine Gesphirase von M. 15 ebent wurde in eine Gelbstrafe von M. 15 event. 2 Togen Befangnig verurtheilt.

2 Lagen Gesangung verurtheitt.
6. Ignot Leonhard von Untergimpern & Bt. in Nedaran hielt am 16. Juli in der Schwehingerstraße gewässerte Mitch seil. Er wird deshald in eine Geldstrase von 30 M. event. I Tage Gesangung verurtheitt.
7. Georg Miller verh. Wirth von hier wurde vom Bezirtsamt in eine Geldstrase von 30 M.

M. 10 genommen weil er seine Bierpression nicht pupen ließ. Da bas Gericht feine ge-nigende Anbaltspunste hierfür erlangen konnte

8. Gegen ben Ernit Förster 3. St. bier ift wegen Sausfriedensbruchs eine Strafper-fligung ergangen. Da er bei bentigem Termine wurde er freigesprochen. nicht ericbien wurde feine Einiprache unter Berfallung in die Roften verworfen.

Drei Galle wurden vertagt.

A Frankenthal, 23. September. In ber geitrigen Straftammerfigung bes igl. Land-gerichts tamen folgende Jalle jur Ber-

handlung:

1. Der Meiger Joseph Süßel, 56 Ichre alt, aus Speier, wurd, weil er timfendes, gejundheitsichädliches Meisch berfanste, in Andetrackt, daß er schon wegen oseicher Bergehen
bestraft worden war, mit 100 Mart event. 10
Tagen Gefängniß in Strase gewommen, und
hat die Kosten des Berfahrens zu tragen.

2. Wegen sahrlässiger Gesährdung eines
Eisendahntransportes erkalt der 26 Jahre
alte Dienistnecht Franz Reiß von Neustand
eine Gefängnißstrase von 14 Tagen und hat
für die Kosten aufzukommen.

3. Philipp Mattern, 17 Jahre alt, und
Andreas Leipold, 19 Jahre alt, ledige Kadrifarbeiter von Reustadt a. d. H., werden wegen
gemeinschaftlich ausgeführtem Tiedkadt mit

gemeinichaftlich ausgeführtem Diebstahl mit Gefängniß und Eragung ber Roften bepraft,

weigungnis und Eragung der Konen besträft, und erhält Mattern 6 Monat 14 Tage, Leivold 3 Monat 1 Tag.

4. Der Schuster Abam von der Schmitt,
38 Jahre alt, and Ludwigshafen, wird wegen
vorfählicher ichwerer Körververlehung, unter
Annahme mitdernder Umfände zu 2 Monaten Befananif und in bie Roften verurtheilt.

5. Wegen einsachem und schwerem Diebstahl und wegen Unterschlagung hat sich der schon pielsach vorbestrasse Schuhmacher Andreas Freundlich, 38 Sahre alt, von Weithofen, ju verantworten, und erbalt eine Gesammigefangnififtrafe von 1 Jahr und 3 Monaten Buchthans und bat die Roften zu tragen.

6. Franz Dreper, 19 Jahre alt, aus Ulbs-heim wird wegen Diebstahl und Bestechungs. verfuch mit 24 Tagen Gefängnig und ben

Roften bebacht. 7. Der ichon vielfach vorbestrafte Kabrif arbeiter Johann Dängerlein, 28 Jahre alt, aus Ludwigshafen, wird wegen breier Dieb-nallsfälle mit 2 Jahren und 1 Monat Zucht-haus, mit Verluft der hürgerlichen Ehren-rachte auf die Tauer und 5 Jahren und rechte auf die Dauer von 5 Jahren und Stellung unter polizeiliche Anflicht, bestraft. Auch hat Bangerlein für die Koften bes Ber-

Auch bat Bangeriein für die Kohnte geschie betrens aufgatommen.

8. Die folgende Sache betraf eine Messersasser, der welcher sich die beiden Angeslagten Schneider start Blim, 20 Jahre alt, und Karl School, 18 Jahre alt, Schuster, beide in Mörich, gegenseitig gehörte trasticiten und beschalb vor der Strastanmer zu ericheinen haben. Blim erhält 2 Monate und Scholl, aben. Blim erhält 2 Monate und Scholl,

Die Roften haben beibe folibarifch gu

9. Die schon häusig wegen Diebstahl vor-bestrafte Raberin Katharina Ernst aus Dirn-heim wird wegen desselben Reats, jedoch un-ter Annahme milbernder Umstände mit 12 Monaten Gefängniß und Tragung ber Roften

10. Der mit dem Strafgeses fast fortwäh-rend in Konflist befindliche Peter Steiner, 34 Jahre alt, aus Saarbruden, hat sich we-gen eines Sittlichkeitsberbrechens zu verant-

gen eines Sittlichteitsberbrechens zu verants worten und erhält bieserhalb 6 Monate Ge-fängniß und Tragung der Kosten zuerkannt. 11. Das Schössengericht Grünstadt datte den Ackerer Abam Hossimann von Battenberg, der angeklagt war, jeine Frau vom Grasen auf fremden Kedern nicht abgehalten zu ha-ben kreiselprochen, die hiergegen seitens der ben, freigesprochen, die hiergegen seitens ber Amtsanwalischaft erhobene Berufung wurde von der Straffammer als begründe erachtet und der Hoffmann zu 1 M. Geldbuke event. 1 Tag haft und in Tragung der Koften ber-

Sandelszeitung.

Effectensocietät.

Effectensocietät.

Frankfurt, 23. Sept. Umaatze bis 64% Uhr Abenda.
Oredit 22% x-5/x-67%-18x-5x bz., Staatskahn 231%
bz., Lombarden 168%-18x bz., Gallivier 186%-18x bz.
Dissecuto-Commandit 1874%-65 e188-1879/48 bzz. ElbDissecuto-Commandit 1874%-65 e188-1879/48 bzz. Elbchal 138%-18%-66%-66 bz., Schweizer Nordost 54% bz.,
Luion 66 bz., 4proc. ungar. Goldrente 78%-18% bz.
Union 66 bz., 4proc. ungar. Goldrente 78%-18% bz.
ubt., 78% bz. compt. Oestarreich Goldrente 78%-18% bz.
ubt., 78% bz. compt. Oestarreich Goldrente 78%-18% bz.
ubt., 78% bz. compt. Oestarreich Goldrente 78% bz.
ubt., 78% bz. compt.
ubt., 78%

Barlin, 22. Sept. Webzen Sept. Octb. 154.50, April-Mai 165. Roggen Septhr. Octbr. 132.— April-Mai 144.— Rubol loco 45.50, April-Mai 47.30, Spiritus loco 41.70, April-Mai 41.30, Hefer Sept. Octbr. 127.—April-Mai 155.50 Webzenutshi o loco 19.70, dtc. 00 20.50, Roggenmehl o loco 18.70.
Cöln, 23. Sept.cr. Webzen hiesiger 18.50, Roggen hiesigor 14.50, Hafer loco 18.50, Rüböl loco 24.80.
Paris, 23. Sept. Zucker per Sept. 48.— per Jam-April 56.26. Mehl Septhr. 50.— Januar-April 51.50 Taig 83 Rubol per Sept. 61.70.
Ragdeburg, 22. Sept. Zucker Rend. SSpOt. 23.60—24.50.

Havre, 23. Sept. Kaffee behauptet, per Sept. 46.50, per Octob. 46.25, per Nov. 46.50 per Dec. 46.75, per Jan. 47 per Febr. 47.25, per Marz 47.75 per April 48.— per Mai 48.50 per Juni 48.75. Schmaiz ruhig, per Sept. 42.50, Oct. Not. 43.75. Schmaiz ruhig, per Sept. 42.50, Oct. Not. 43.75. Pest. 33. September. Weizen loco behauptet per Herbst 744 G. — 746 B. Frahjahr 511 G. — 513 B. Hafer — Mala Mai-Juni 552 G. 553 B. Reps — windig.

Reneste Radyrichten.

St. tigart, 23. Gept. Geftern binirte ber Raifer bei bem Corps-Commanbeur Beneral von Schachimeger, ber Rronpring beim Minifter von Mittnacht. Seut fans ben bie wurttembergifchen Corps Dannover in Gegenwart bes Raifers ihren Abichluß, welcher fich fobann verabschiebete und um 5 Uhr Abends nach Baben reifte. Der Ronig, bie Pringen und Pringeffinnen, bie Generalität und bie Minifter maren, tropbem jebes Geremoniell abbeftellt mar, auf bem Bahnhof erfdienen. Det Rron pring reifte um 31/4 Uhr nach Somburg v. b. Hohe, Pring Albert ift via Frankfurt nach Erbach abgereift und Graf Moltte hat fich nach Dannden begeben.

Murnberg, 23. Sept. Der vollewirthichaftliche Rongreg wurde beute geichlof en. Ueber ben Rormalarbeitstag und ben RormalBarbeitslohn murbe nach fehr interef fanten Referaten von Baumbach und Beichert Folgenbes beichloffen: Gine Reduftion ber Arbeitegeit, foweit fie unbeschabet ber inbuftriellen Leifrungsfäbigfeit möglich, ift als wichtiger Rulturfortichritt anguerkennen unb anzustreben. Infofern baber in einzelnen Gewerbebetrieben bie regelmäßige Dauer ber Tageswerfszeit eine gu lange ift, muß auf eine Berbefferung ber Arbeitsver haltniffe burch Abfürzung ber Arbeitogeit hingewirft werben. Dagegen ift bie Ginführung eines allgemeinen Maximalarbeitstages für alle gewerbliche Silfs: personen im Wege ber beutschen Reichs gefetgebung nicht ju befürworten. Die amtliche Geftstellung bes Rormalarbeits-lobnes, welche mit ber gefehlichen Geftftellung bes Maximalarbeitstags Sand in Sand geben mußte, ericheint ebenfo unburchführbar als unguläffig. (8. 3.)

Rom, 23. Gept. Beftern tamen an Cholera in ben Provingen vor: in Balermo 192 Erfrankungen , 97 Tobesfälle, in Girgenti 1 und Maffacarrara 2 Er: frankungen, in Parma 10 Erfrankungen und 7 Tobesfälle.

Ronftantinopel, 23. Sept. Melbung ber "Ngence Savas": Die Pforte richtete an bie Bertragemachte ein Runbichreiben, worin fie gegen bas Berhalten bes Fürften von Bulgarien und bie Berletung bes Bertrages proteftirt, und mittheilt, bag ber Gultan beichloffen habe, bie ihm laut Artifel 16 bes Bertrages guftehenben Rechte auszuüben-

Athen, 23. Gept. Es werben Protefte gegen bie bulgarifde Bewegung vorbereitet; auch find alle Dlagregeln vorbereitet, um bie Armee, wenn nothwendig mobil an

Trieft, 23 Geptbr. Der Ronig von Griechenland ift hier eingetroffen und von ben Behorben empfangen worben. Er hat fich fofort nach Griechenland eine

gefchifft. Ralfutta, 23. Cept. Gin Renter'iches Telegramm melbet, bag brei vollständig ausgeruftete mit Martini= und henry-Gewehren verfebene Afghanen-Regimenter von Rabul nach Berat abgegangen finb.

Bur bulgarifden Revolution.

* Die Rachrichten von ber Baltanhalbs infel überfturgen fich gerabegu. Wenn wir biefelben fichten und methobifch und Logisch orbnen wollen, fo gelangen wir gur folgenben Auffaffung ber heutigen Gachlage:

Die Signatarmachte bes Berliner Berirages anerfennen bas "formelle und moralifde" Recht bes Gultans gum Ginfdreiten in Oftrumelien, biefelben rathen ihm aber ab, bavon Gebrauch zu machen. Raments lich find es ber ruffifche Botichafter und auch ber öfterreichifche, welche ben Gultan ju bestimmen suchen, von Gewaltmaß-regeln abmieben. Bei ber in Bulgarien und Rumelien herrschenben Stimmung ift ein Ginmarich ber Turten gleichbebeutenb mit einem unabsebbaren Blutvergießen und bem Ausbruch von Auffianden in Macebonien und Albanien. Da gleichzeitig Radyrichten aus Centralafien friegerifche Borbereitungen ber Afghanen melben, muß Rugland gerabe in biefem Angenblide alfes baran gelegen fein, Bermidelungen auf ber Balfanhalbinfel hintanguhalten, in welchen es felbit unbebingt eine Sauptrolle murbe übernehmen muffen. Rumanien, Gerbien und Griechenland lauern nur auf bie Belegenheit, um im Eraben zu fifchen und auch bie Liebe Defterreichs gur Baltanhalbinfel ift feine platonifche. Als ber Gulian bie Borgange in Bulgarien und Offrumelien erfuhr, foll er außerft aufgebracht unb entichtoffen gewesen fein, unverzüglich eine Armee in Oftrumellen einmar-ichiren ju laffen, - allein eine folde ift fo raid nicht aufzutreiben gewefen. Jugwijden juchen ihn bie Botichafter gu befanftigen und ber Gurft von Bulgarien, welcher minmehr alles hat was er wollte, verfichert ihn feiner frieb lichften Abfichten! Die Pforte bat fid nun an bie Dadite gewendet und ber Gultan, welcher ben Minifierraih felbf prafibirt, hat in ber Racht vom 22. auf ben 23 ben beutschen Botichafter telegraphisch at fich bitten laffen, ba er einen Bormarfe ber Defterreicher auf Galonichi befürd tet. In Philippopel follen übrigen 15000 Mann unter ben Waffen fteben un bie Bulgaren haben bie Grenze befet bie Bahn- und Telegraphen Berbinbun mit Konftaniinopel abgeschnitten, und b Bruden über bie Mariba in bie Lugefprengt.

Ingwifden hat eine Orbre ber ruffifche Regierung ben ruffifchen, in ber bulgar ichen Armee bienenben Offigieren fofortig Austritt aus ber Armee befohlen. De halb gab ber bulgarifche Kriegsminifte Cantacuzene, feine Demiffion und gal reiche Ruffen quittirten ihre ruffifc Chargen, um in Bulgarien weiter bienen. Der Rudtritt bes Kriegsminifte bat in Gofia ftart beprimirt.

Obwohl Telegramme ben Bormarich Turten unter Mufthar Pajcha nach C rumelien melben, fo icheint boch bis 3 23. b. M. bie Bjorte keinerlei Entja betreffs ihres Borgebens gegenüber Greigniffen in Oftrumelien gefaßt gu bat Mit jeber Stunde Berfaumnig wird unwahricheinlicher, bag ber lette Entich bie Unwendung von Gewalt fein w Unter folchen Umftanben gewinnt Berfuch gur Berftanbigung, ben & Mexanber in Konstantinopel gemacht haben ober machen zu wollen icheint, höhte Bebeutung. Inbeffen ift es zwe los, baß bie Pforte gewiffe militar Borbereitungen triffe und namentlich Augenmert auf Macebonien richtet, f wenn fie mit bem Fürften von Bulgo megen ber Bereinigung mit Oftram fich verftanbigen follte.

A Wiedergefunden hat fich bas ge von uns als vermißt gemelbete 14ja Madden und zwar in Beinheim, von u gestern Abend hierser aurückgebracht m lleber die Ursache der Entsernung aus Hause ihrer Berwanden gibt es indeh Austunft.

Das neue Schuljahr am Anternatie Lebrinftitut zu Bruchfal beninnt Dienstog, 29 September. Die W ber VI. Rtoffe berechtigt zum ein, Militarbienft: Die brei festen Jahr bestauben.

Unsere Druckerei-Lokalitäten sind nächsten Samstag, von Vor-mittags 9 Uhr bis Abends 5 Uhr, zur Besichtigung für unsere werthe Kundschaft und unsere Abonnenten geöffnet.

Unsere **Rotationsmaschime** ist Vormittags von 1/210 Uhr bis nach 11 Uhr und Nachmittags von 1 Uhr bis gegen 3 Uhr im Betrieb.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei Verlag der Badischen Volks-Zeitung Mannheimer Stadt Anzeiger und Sandels Zeitung.

Kaufmännischer Verein Mannheim.

Programm der Vorlesungen im Winter 1885|86.

Samilag.	8, 00.	1885	Acres	Day 2 mg
	10.	4	Bert	Prof. Dr. 29. D. von Richt, Dinnigen
-	1100 110			Legarionerath Brof. Dr. D. Brugich-Pafca. Charlottenburg
Dienftag.	17.	-		Brof. Dr. A. Bitte. Maun
	27.			Prof. Dr. 29. Marihall, Leibeig
Samifag.	7. 9000.	2	25 X	Brof De As Administration
	14, ,,			Brof. Dr. G. Hermann, hier Prof. Alexander Strafosch, Wien

3		-	bafen Brink Rleinpant, Ludwig
1. Dtj.	*		Brof. Dr. E. Lefer, Deibelberg Brof. Dr. B. Angler, Tübingen
5. 3an.	1886		Brof. Dr. 660. Cobe Cainarana
12. 28. 9. Febr.		Fran	Dr. Ernft Bernfalem, Berlin . Rapitan D. Bichler, Donabrud . Dr. von Billers, Bittan
ehalten.)	-	H	Brof. Dr. Wittfer Barmus
17. Febr. 1	1886		Drebiger Gart Walnt DE
6. März			Prof. Dr. A. Rirchoff, Dalle a. S.
	5. Jan. 12. 28. 9. Febr. chalten.) 17. Febr.	12. " " 5. Jan. 1886 12. " 28. " 9. Febr. " chalten.)	1. Dez. " 12. " " 5. Jan. 1886 12. " 28. "Fran 9. Febr. Derr chalten.) " 17. Febr. 1886

Die Bortrage finden in der Regel im Concertsaale des Großberzoglichen Dofibeaters, jeweils Abends 8 Uhr ftaft Mannheim, im September 1885.

Der Borftand.

Ziehung in 12 Tagen. Id

= Loose

der Gewerbe-Ausstellung Ofterburken. nit Sauptgewinne im Werthe von Mt. 2000, Mf. 1000 u. f. w. à 1 Mf. find durch die gezogen.

au beziehen. Loofe find bei ber Weneralagentur bereits vergriffen.

Grofib. Sad. Sof Aach aland Nationaltheater 170. Borffellung.

ben 25. Ceptbr. 1885. Der Pfarrervon Kirchfeld.

Bolfsfifid mit Gefang in 4 Aften von Angengruber, Bufif von A. Maller sen,

Geaf Beter von Finfterberg	. herr Reumann.
Dell, Bfarrer von Rirchfelb	. herr Moblinger.
Der Schulmeifter von MIt-Detting	. Derr Sturn.
Der Birth an ber Begideib	. Derr Bauer.
Cern Pricip	. Berr Berg a. B.
Sanst, beiber Cobn	. Frau Jacobi.
Brigitte, Dell's Southatterie	. herr Gichrobt.
Addiminist Poils	. Frau Schlütter.
Brichel Bernborfer	. Derr Stein.
Bet Burgellenn	. Derr Forfter.
Unna Birtmeier ans St. Jatob in ber Gin	berr Jocobi.
Better, Bjarrer von Gt. Jatob in ber Gino	M Poer Clie
	. Fraul, De Lant.
Wenninger } Bauern	herr Strubel.
Oneh Tout	Acre Meters
Lambieute aus Mie-Detting und Kirchfelb, Muftanten.	Rrangeljungfern, Bouern,
Aufana 1/27 Mer Cuba O Min	

ende if you Kaffeneröffnung 6 Abr. Mleine Breife.

A. Donecker

Flügel, Planinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabriken in grosser Auswahl zum Verkausen und Vermiethen. - Oelgemillde.

John Der Den Den Der Den Benfton. 9886 | pu begieben. Rach and andwärts gegen Einsendung des Betrags.

Die Frau, bie Familie und bie Ber

"Reife nach und in Berfien,"

"Die Berufdbifbung bes Raufmanns," "Gine Stunbe auf bem Boben bes Mteeres."

"Das Mannheimer Theater por 100 Jahren. Recitationen:

"Julins Gafar" (große Forum-Geene). "Die Ballfahrt nach Revelaar" pon

Die Ranber" (Ecenen aus bem 1. Afte) "Robert Schumann u. Die romantifche Schule." "Ueber Rolonien."

Maria Stuarr's Soulb ober Unfoulb." "Das Rommiffiones und Speditione.

geichaft.", Die beutiche Grielligfeit,", Dochgebirge und Ocean,", Unjere Rervoftiat.

Gin Bortrag aus bem Gebiete ber Gleftrotednit mit Geperimenten. Die Feuererfindung und ihr Ginfiuf auf bas Beifles eben ber Denfcheit. "Sfigen aus bem bentiden Weft-

Bittschriften,

Rlagen, Eingaben aller Art, Wirthschafts-gesuche, Transferirung von Wirthschafts-rechten und sonstige schriftliche Arbeiter werben schnell und billig angefertigt burch 6586 Th. Baul jun., 8 8, 1.

Anlehensloose

merben in allen ftatigehabten glehungen nachgefeben, per Send 10 gig. Jahreb-Abonnewient per Gend 20 Big. 6585 26. Bauf jun. 8 3, 1.

Ausstände

aller Mrt, hier und auswarts werben prompt und gegen billiges honorar ein 26. Banl jun., 8 3, 1.

Heiraths-Papiere insbesonbere für Baperifche Staatsan-geborige werben ichnell und billig be-forgt. Auslunft über Gheichlichungs orgt. Austung norden gener. 2h. Baul jun., 8 3, 1.

in Klagesachen vor bem Burgermeifter-nmt gegen billiges Conorar. 6588 Eb. Baul ium., 8 3, 1.

Bibbel-Jager N 2, 11, Wilder Mann', emficht alle Corten 6480 Raften-u.Bolftermöbel, Betten und Matragen, ju außerft billigen Breifen.

Rahmafdinen-Reparaturen werben in eigener Werfflatte pfinftlichft ichnell und billig be-jorgt. Martin Deder, 6567 Raunheim, A 8, 5.

Anton Kerausch Damenschneider

Q 5, 24 empfiehlt fic ben geehrten Damen gur Anfertigung von Coftfimen und 198anteln jeber Art und fichert elegante und billige Arbeit gu. 9845 G 7, 271 im 2. Stod, Seitenb. 2 hinten, 1 ich. freundl Schlafft. an 1 fol. herrn 3. v. 9800 T 4, 18 an 1 bessern herrn in vermietben.

N 3, 16 part., 1 (don mobilires Blumer (Belleiage) in ben Baumidulgatien, per 1. Rov. bs. 3.

Git Bücherfreunde! beutiden Sprade, gr. Format. 2) Rorner's fammtliche Berfe, elegant gebunden, Beibes gufammen unt 8 D. zu den allerbilligften Preifen! Garantie für complet! und fehlerfrei!!! Baransie ihr complet! und schlerfrei!!!

Brodhaus größies Comperfationölexicon vollfändig von A-g,
n 16 fanten Bänden gedunden, 10
Austage, siett 90 M., antiquarisch für
nur Al B. (franks in 4 Postpadeten
sint 23 M.) — 1) Göthe's Berke,
die vorzägliche Auswahl in 18 Bb.,
dlassifiker Format, in eleganten Eindunden
ben mit Bergeldung geb., 2) Auswahderer und Ansiedlerleden in Brasisien,
ränders und Böskerkunde, 256 Seiten
mit Kupserraseln in Tons und Fardenmit Aupfertafeln in Ton- und Farben-bruc, größtes Offan Format, 8) Ge-ichichte bes Bapfithums von heriber: Rau, 180 Geiten groß Format, alle 8 Berle gusammen nur 9 D. — Ans allen Welttheilen, illuffrierte Banber und Bolferfunde ber beliedieften Schriftigeller, eirea 400 boppelfpaltige Seiten ftart, de gross Quart, mit ca de 100 Bildern und Karten, clegant ausgestatier, Quart nur 4 M 50. elegant ausgestatier. Quart nur 4 M 80.

Gerkäcker's Reisen burch Amerika.
Wertso, Bestindten ic. in 8 Okt. Bänden nur 4 M 80. 1) Shakespeare's firsterie deutsche Ausgade, in 4 großen Octavdahen mit ca 6 300 Junstrationen, 2) Boccaccio's Defameron, die prachivolle Ausgade in groß Ockav, 3) Ein interestanter Koman v. Bulwer in 7 Bänden, Alle 3 Merke zusamment nur 9 M — Gallerie berühmter Meister, 40 Prachisalfische (Kunstbätter), groß Chart, nur 5 M — Sieilien, in Bild und Wort, brilliantes Prachisusert mit 35 Origis lantes Brachifupfermert mit 35 Drigi lantes Prachifupserwers mit 35 Original Bilbetn, & größles Chaart Format, elegant ausgestattet, nur 6 M (Werth bas Viersache). — Das maleerische und romantische Belgien, holland z., bargestatt in Bilb und Bort, mit ca. 40 Stahstischen, größtes Ottav. 2) Spanient und Vortugal, von Dr. Rotted, mit Stahlfichen, Offiav Beibes miammen 4 M 50 Mf. — 1001 Nacht, die große Prachtansgabe mit ihrer 200 Bilben, Ouartsormat im schönsten Prachtenband mit Gergolbung nur 8 M. !! — Bant de Kock's dumoristische Romane, illustre beutiche Ausgabe, 20 Leife Classifier Format mit Bilbern, nur 9 M. ! — Aller. Dumas Denlindsreigeten, 20

Format mit Bilbern, nur 9 M. |
Mlex. Dunnas Denkwürdigkeiten, 20 Bände, sam 28 M. nur 4 M. 50. —
Mlex. Dunnas, Frankreich, 32 Bändchen, Eiasi, Hormat nur 4 M. 50. — Allex. Dunnas, Eraf von Monite Christo, 6 Bände groß Ditao, 4 M. 50. — Allex. Dunnas, Eraf von Monite Christo, 6 Bände groß Ditao, 4 M. 50. — Allexitan. Balbis allgem, ansssibrliche Erobeschreibung, das größte beraringe grogt. Werf, in 2 großen siarten Bänden, größtes Ottavisconnat, sam 20 M. nur 5 M. — Echreibers Nasturgeschichte aller 8 Reiche mit 500 colorierten Abditdungen, elegant gedunden 3 M. 50. — Kondbuch, das Beste von Scheef, 2156 Recepte nur 2 M. 50. — Göbe's Abdandlungen über die in Albe, die ichene Oten Beste von Echiese hie ichene Oten Beste von 50. — Görbe's Abhandlungen über bie Alobe, die ichone Ofiav Ausgabe mit Gilbern, 8 M. — Mäbler Afronomie, gr. Oft. 2 M. — 1) Sehlller's sämmtische Berke, die vollkändige Classiker-Ausgabo in 12 Banben, in reich ber-golb. Ginbanben gebund, 2) Gine Ge-Dichtsammlung, eieg geb. m. Golbichn.

b) Schiller's Geiftetgang, sein Leben, Wirfen und Streben, verbunden mit Literaturgesehlehte ber bedeutenden Diehter, bochft intereffantes Bert, über 400 Seiten, groß Format mit Portrait, alle de brei Berte aufammen nur 9 D. Herder's fammtliche Werte, bie vollftänbigfte Original Ausgabe in 60 Banben, nur 18 M. 50. — Aus ber Ratur, bas berühmte Bert por Dr. Ule, 8 gr. Bbe. mit ben Mbbil. bungen, nur 8 IR. 50 (Werth bas Dreis 1) Reichenbach's Botanit, 358 Ceiten, groß Oftan, mit Abbil-bungen, 2) Mus ber Mlp, Schilberungen, Sfigjen aus ber Alpenwelt, 876 Cetten

50. — 1) Beders Griechilde Ge-ichichte f. d. 3. 3 Theile Ofrav, jehr elegant gebunden, 2) Baul und Blegs uten mit 8 Stadlflichen, Beides zusam-men nur 4 M. 50. Deutsche Eris minal Bibliother aus alter und men nur 4 M. 50. Deutsche Eriminal Bibliothet aus alter und
neuer Zeit, 724 Seiten größtes Oftau,
nur 4 M 50. — 1) Die Geheimnisse
von Berlin, Berlin's berähmte und
berüchtigte Däuser in 2 gr. karten Bänben, nur 4 M 50. — Tyll Eulensplegel, die größte Brachtausgabe mit
ben 55 berühmten Aunsblättern von
Ramberg, • größte Brachtausgabe mit
ben 55 berühmten Aunsblättern von
Ramberg, • größtes Chier Onarts
Format, gebunden, 9 M. — Romberg's
so berühmte Banzeltung für praftisse
Gautunft ic., pr. vollnändiger Jahrgaug,
groß Chiart, mit ca. 50 großen Aupseriglen, kait 12 M. nur 2 M. 80 8)
veristiedene Jahrgänge pplammen, saut
38 M. nur 7 M. 50.9) — Shakespsares selest, works (englisch, 28 Bos,
nur 2 M — Der änische Hof, 8
große Oftavöände, kait 80 M. nur 9
M. (sehr selten). — Zsehokke's sämmtliche Kovellen in 12 Be. in eleg Eindanden, mit Bergoldung nur 9 M.!

— 1) Bhrond sämmtiche Weiter.
Roman von Ch. Ever in 4 Bänden,
m. Bergoldung, 2) Ein interessanter
Roman von Ch. Ever in 4 Bänden,
8) Eine resende Gedichtimmlung eleggebunden mit Goldschrift. Alle 8 zulammen nur 8 M. — UnterhaltungsBibliothek, vorzügsicher Romane ze. gebunden mit Goldschrift. Alle 8 311-lammen nur 8 M. — Unterhaltungs-Bibliothek, dorzüglicher Romane ic. debeutender Schriftieller, 24 Oktav-dande, Ladenpreis katt 85 M. für nur 9 M. — Stimmen aus dem Neich der Geifter, 380 Seiten größtes Oc-ian, 4 M.! — Roman-Bibliothek, interessanter Romane 10 Bände, nur 4 M. do.! — Johann von Mille irr's fämmell Werke, 40 Bde., fiatt 40 M. nur 10 M.! — Dresdner Gal-lerie, 40 Stadistice, Runnblätter in Chart, nur 6 M.! — Bor den Con-Chiart, mur 6 Mt. ! - Bor ben Con-liffen, Original Beitrage von Berühmt-beiten ber Gegenwart bes Theaters u. ber Mufif, in 2 Banben groß Oftan mit 84 Bortraits, jufammen nur 5 DR. (Das intereffantefte Bert in biefem

Mufit im Saufe!! 450 Piecen für Piano

ausammen für nur 10 Mart! 100 ber beliebieften, fconften neuen

40 ber iconften brillanien Fantafien fiber Bieber von Ruden, Gumbert, Schumann &.

100 ber ichonften Bolfslieber aller Rationen für Panno nebft Lert.
15 Valses, Noctumos etc, von Chopin. 48 Bieber ohne Botte non Denbell-

148 Lieblingsfilde aus Opern ic.

Mule biefe 450 Biecen in ichonen großen Quart Ausgaben in 6 bulbic ausgestatteten Albums mit gutem Drud und ichonem Bepier, ganglich neu und fehlerfrei;

zusammen für 10 Mark. Gerner liefere 50 ber iconften unb

neneften Operetten, (als Fiebermand, Coccaccio, Boccaccio, ichone Delena, Orpheus, Carmen, Infliger Rrieg u. f. m.) in Auszügen, Santafien ic. für Biano arrangiert, & alle 50 Operetten in groß Quart, jusammen nur 6 Mc.
— Strang-Album, 100 ber beliebteften Tange von Johann Strauß für Piano in groß Onart, & oke 100 gusammen nur 6 M.! & Die 20 Operetten und 100 Strauß'iden Tänge miammen 10 M. & Geldäftsbringib seit 28 Jahren: Geber Auftrese mich salart in auten

Geber Muftrag wirb folort in gutent feblerfreien Gremplaten unter Barantie prompt expediert von ber Export-Buehhandlung von J. D. Polack i. Hamburg.

erigen aus der Arpfentoen, des Centen mit Janorama und Aupfertaseln, größtes Oftav, Beides zusammen nur 4 M.
50. — Bulwer's del. Romane die dentische Kadineitausgabe, 36 Bbd. für nur 6 M. 1) Grimm's Grammatif der und Kenerfrei. Sim eignen Daufe:

Loose

zur Darmstädter Pferdemarkt

Ziehung am 14. Oktober 1885,

find burd bie Expedition bs. Blattes E 6, 2 jum Preise von 2 Mark pro Stuck

MARCHIVUM

er niemalo etwai

an cin in rafe krarb ber beg marten. diegli pochbem afprod) विदेवीह । Ditt (

ringi

belein

rinear

jorger

migeg

Salor

imple

erften. 80ffien

R

e Um Sten e abers. progen degen. no Ron cronge ing ein

idt an Do Bo dinng gent be

a crid

dunp 1 cabe as

********** Conr. Laengenfelder, Erfte Bfalgifche angerbem ericheinen leb Kantidukflempel-

Ludwigshafen a/Rh. Engros Export

Kautschukstempel

aller Art, als: Ramen Geichäfts: Datum: Medaillons: Stembel, Berloques. Gelbitfarber-Automaten. Capiel Monogramm- unb Signir-

Stempelfarben n. Universalftempelfiffen. Schnellfte Lieferung, fauberfte & Musführung, billigfte Preife.

Bo noch nicht vertreten, Agenfin gelucht. 75830 Mufriage für Mannbeim merben bei orn. Th. Clauf, Gigarrenhanblung P 4, 1 entgegen-0000 0000 00000000

Fr. Elise Glöckler

empfiehlt fich ben geehrten Damen und herren im ichmerglofen Rabn-gieben, bauerhaften Blombiren, ichmerzlofen Rervtobten. Babne werben gutgereinigt. Reinliches gabnpulver, bas bie gabne nicht jahbigt, Anfertigung filnfilicher Babne (per Bahn Mart 5.-). Machfolgerin

von Jahnarpi Glöckler E 1, 5, 2. Stod, Breiteftr. Sprechftunben jeben Zag von Grorgens 7 libr bis Abenba 7 libr, Sonntage auch Sprechftunben, Rarl Grunewald, Uhrmacher,

8 2, 4, 3. Stod.
empfiehlt fich in allen in fein Fach eins schlagenben Reparaturen in ben tilligsen Breifen unter Garantie. 6475

Auflage 3a1,000; bas berbreiteite aller beutiden Blatter überhaupt ; augerbem ericheinen Ueberfenungen in

Die Mobenwelt. Muftrirte Beit-ung für Toilette u. Danbarbeiten Mue 14 Tage !! vierteljährlich IR 1,25 - 75 Rt 3abrl, ericeinen : 24 Rummern mit Zoilettenu, Banbe

tenb gegen 2000 Abbilbungen, meldebas Gebiet ber Garberobe unb Leibbas Gebiet ber Gniberobe und Leibmaiche für Damen, Mabchen und
Knaben, wie für bas zartere Kindetalter umfassen, ebenso die Leibwälche
für Damen, Mädichen und Knaben,
wie sur damen, Mädichen und Knaben,
wie sur damen, Mädichen und Knaben,
sies sur den Leibwälche für
herren und die Leibwälche für
herren und die Bette und Tischmasche n., wie die Handarbeiten in
ihrem ganzen Umsange. ihrem gangen Umfange,

12 Beilagen mit eina 2000 Schnitt-mußtern für alle Gegenstände ber Garberobe und eina 400 Mufter-Borzeichnungen für Weiß- und Bunt-

Wonnements werden jederzeit ange-nommen bei allen Buchhandlungen und Postanfalten. Probe-Num mern gratis und franco burch b Expedition, Berlin W. Postdamers &: 88; Wien I. Opernaasse ? 630

Asphalt- & Cementarbeiter übernehmen in befter foliber Musführnunter Garantie

L. Seebold & Co. Bertreter J. Orénnge. H 7. 4

Spiegel und Bilder, 3 Munded. Oval. Bieiler. Dilegel und bilder,

Runded. Oval., Biciler.

Spiegel, Octoruckilder,

Stadlstick, Delgemälde in

Bolitur., Bold. und Barod.

Rahmen, auf Abjahlung bei

6078 H. Hofmann, H S. 20.

Sür Wirthe.

300 Dup. Meffer und Gabeln, Es- und
Raffeeldfiel billig zu verfaufen.

7608 L. Ocrzwa n E 2, 12. fran Lauenstein, Q 7, 3a, sringt ibre

Feinmalderei n empfehlenbe Grinnerung.

200 Pfund 9661 8 la. Toiletteseife,

pr. Bib. von 50 Big. an empfi. bit F. J. Hartmeyer, P 3, 13, neben Sotel Raiferhof.

Linoleum (Morfieppich) an erfannt beft, Guge obenbelog Mergel empfohlen. Rei gende Baifer und Teppide Deff. Rufter franco. S. Oppenhelmer, Gummi-Waaren-Bazar, Mannheim

Geschlechtskrankheiten

oller Sirt merben ichnell u. ficher gebeil felbit veraltete Ralle in furger gett. 960 Ludwig Knauber, Chirurg PK 12



jut baueruben, rabicalen und ünteren deiims aller, felbit der Sartmänflaßen Nervenleiden, beionders berer, die band Jugensserirungen enflanden. Dauerube deilang aller Sehwächenzuntinde Bleichsucht, Angsigerlinie, Kopfleiden, Migräne, Hersklopfen, Magonieiden, Vordautzugebeschwerden ote.
Das Nerven Ernft-Elixir, aus ben
eteilfen Sinnigen aller is Beitischle, nach
ben zeurßen Grisbrausgen der med. Billenfacit, des einer Enterität erfen Sanace
informanzagiegt, bietet fomit auch bie volle-

llegenbe Circulas, Preis 1/2 Fl. Mk. 5.— ganze Flasche Mk. 9.—, gegen Cin-fenbung ober Rachnobur.—

Haupt-Depôt: M. Schulz, Han nover, Schillerstrasse. Depôt:

G gei nporhete, Deitbronn - npothete Bahn & Geeger, Shirigait. - Drog. M. Mab jt., Kaiferstautern Dr. Blagbecher Rachf., Ede, Dochfir u Opernplat, Frankfurt. - Gothir Engelmann, Rains. - Lauis Schild. Biesbaben. - Meisen - Apothefe Strafburg i/Gij. 89481

Zopfe,

Locken, Chignon, Toupet - Scheitel merben anf bas Weinfte ausgembrt. F. X. Werck,

Gewerbe- & Industrie-Verein

Die Abhaltung eines Uebungsfurfes für Schubmacher betreffenb.

Bom Großberzoglichen Ministertum bes Junern werden wir in Kenntnis gefest, daß ein Kurs für Schuhmacher bedafs Anleitung zur herstellung rationeller Fußbekleibung in Karlsrube abgehalten werben soll. Derfelbe wird Borträge iber Anatomie bes Fußes, Unterweifung zum Absommen von Fußen in Wyps und zur Berwerthung der bergestellten Gopsformen für die Fußbekleibung umfassen und höchftens 5—6 Tage währen.

Moning, den 5. Ohlober, Morgens 9 Ahr

in einem Rimmer ber Runstgewerbeschule beginnen und ber Unterricht Borand Rachmittags ertheilt werben Wir machen dies unfern Mitgliebern und ben beibeiligten Kreisen mit em Anfügen bekannt, baf Anmelbungen jur Beibeiligung die spätestens ben 28. d. M. in Katlorube einzureichen sind und Unvermöglichen auf Beibeingung nan Zeugnissen über ihre Bermögensverhältnisse zur Gestreitung der Kosten eines eines eines den fornen.

Beinche tonnen auch bei uns bis 26, b. IR. jur Beiterbeforberung einge-

Mannheim, ben 21. September 1885. Der Borffand.

Ginladung zum Abonnement

ALB-BOTE

nit amtlichem Berfündigungeblatt für den Rreis Waldebut unb

Ergabter, nebft gemeinnütige Blatter. Unterhalturgsblatt 28albebuter

Berbreiteitels -latt im Areise Waldshut. Auflage 3500.
Quartals Freis: Me. 1.50 bei ber Boft abgebolt, Me 1.75 mit Zufiellgebur.
Ruferate finden in dem "Albbote" e fahrungsgemän weiteste Berbreitung
und ift berfelbe in Folge besten ein sehr beliebtes Insertionsorgan auch über
ben Areis Baibshut hinaus. Preis per Spalitige Earmondzeile 10 Bfg., der ößeren Inferaten und biteren Bieberholungen gewähren wir nach lleberein-

Waldsbut.

Die Expedition.

Wetterfefte waschbare Deutsches Reichs-

Schöner dauerhafter Brofpecte unb

Maueranftrichfarben. Patent No. 16094. Façadenanstrich.

Rufterfarten gratis. Gg. J. Altheimer, farbrafabrik, München. Allein-Verkauf J. Créange, Mannhami H 7, 4.

Rleingemachtes Rufibaum-Breunholz liefern fuhrenweise ju 55 Wfg. per Etr. franco an bas Saus. 7618 J. Schmitt & Cie.

in Labenburg. 6377 B reldenmacher & Rrifent D 4, 6, Blug" in Mannbeim gemacht merben

Rene und gebrauchte Reife- und Daudkoffer bei 7882 Leonh. Weber, Samer, F 2, 9. Bringe meine Bilber und Spiegele einrahmerei in empfehl, Erinnerung

3. Geffweiler, Glasermeiter, 2879 U 2, Rr. 1.

eißstaden, Bunrstaden, Stieistich und Maschinennäherei werd angenommen 9561
T 2. 5 a., 3. Stock.

- 160 -

freier Mann gu Dir tommen tann. Morgen muffen wir in unfer neues Seim

Ein wurdiges Souper vermag ich Dir nicht vorzusehen, sagte nun Ma-beleine, ihre Mantille umwerfend und auf ben leeren Salon deutend, Du fichft, ich bin nicht bagu eingerichtet. Ober Du mußteft benn, feste fie mit einem ichelmischen gacheln bingu, mit einem folden gufrieben fein, wie bamals vor fechzehn Jahren und bas uns heute - Mutter Bompon von bruben be-

Es wird mir beffer munben als alles was ich bisher in Paris genoffen, enigegnete Bemberton.

Der Wagen von Mabame! rief Babiche, in biefem Augenblic in ben Salon tretend und mit einem Ton, als ob bie eleganteste Equipage mit vier Sabellen und gepuberter Livree-Bebienung braugen ber herrin harre und fein impler Fiaker.

Ohne Gen vor ber Bofe tufte Dabeleine Bemberton jum Abichieb, bann verliegen beibe ben Galon um ihre verschiebenen Wege gu geben, ben erften Schritt zu thun, ber fie einem neuen Leben guführen follte - wie fie

Sechstes Rapitel.

Renes Beim — nenes Leben. — Gine Indistretion bes "Figaro".

Paffage Bivienne, Eingang Rue Bivienne! und fahren Sie rafch, foll es m einem guten Erinfgelb nicht fehlen! rief Mabeleine bem Kuticher zu und m rafenber Gile raffilte ber Bagen bie Rue bes Martyre babin, bem Bouinnt zu. Keine zehn Minuten waren vergangen, da hielt er auch schon vor der bezeichneten Passage und Mabeleine stieg aus, dem Fiaker besehlend zu verten. In der Passage besand sich das Bureau einer Agentur die sich ausschließlich mit dem Bermieihen und Berkaufen von Immobilien besatte und und Wabeleine dem Ehef berselben ihre Wansche kurz und bestimmt aussprochen, besonders betomt hatte, daß sie vollständige Möblirung, dis auf die und menn irvend möglich schau margen einzwiehen müniche da seite der ate und wenn irgend möglich, icon morgen einzuziehen wünfche, ba legte ber our ihr juvorkommend verschiebene Grundriffe und Anfichten von Billen in ut suberdommend berscheine Gennorisse und anpreisend. Mehrere der Eine entsprachen der Erwartung Mabeleine's, eine jedoch gefiel ihr ganz des war eine kleine, doch hoch elegante Billa mit einem nicht allzu wirn Park alter Bäume in dem Oertchen Bougival, an dem Ufer der Seine plagen. Ein junges, reiches Ehepaar hatte sie gewiethet mit modernstem Lurus Somfort eingerichtet und nun war co, ber allgu großen Ginfamteit mube, ploplic Dangestogen, bein Agenten forglos ben Auftrag hinterlaffenb, ihren Pachtver-tig einem Liebhaber zu übertragen, ihre Mobel zu verlaufen, ober wenn es at anbers ginge, mit bem Daufe zu vermiethen, ba man nicht mehr gebenke bougival zurückzukehren. Bis auf bas kleinfte Detail fei bie Hauseindung vollständig und obgleich fich icon Raufliebhaber gemelbet, gebachte ber mi bamit boch noch zu warten, ba ihm eine Bermiethung wunschenswern erscheine. Auch tonne noch ber Gartner, ein alter Mann aus bortiger
sond mit übernommen werben — bie übrige Dienerschaft sei langft in alle inde zerftoben.

(Fortfetung folgt.)

Roman-Beilage

Badischen Wolks-Zeitung

Mannheimer Stadt-Anzeiger und Sandelszeitung.

Drei Frauenherzen.

Gin Roman in brei Banben von Ernft Basque, (40. Fortfegung.)

heute burfteft Du boch anders benten, wenn Du erft alles erfahren haben wirft.

Rede! - um Deiner felbst willen bitte ich Dich barum und überlaß bie Emifcheibung - meinem Bergen.

3d wußte, bag Du barnach verlangen wurbeft, fprach Bemberton leife por fich bin, und auch, bag Du bie Gingige auf bem weiten Erbenrund mareft, ju ber ich reben tonnte - reben burfte. Du follft Deinen Willen haben und brauchft Dir feinen Zwang anzulegen, um Dein lettes Wort ju fprechen. Langft ift fur mich bie Entscheibung gefallen, mein Urtheil, ich felber habe es

mir gesprochen. Bore! Raufe ber Sammlung begann er also zu reben, an-fangs langfam, bas Auge gesenkt und wie ju fich felbst, mabrend Mabeleine in einer athemlofen Spannung feinen Borten folgte.

einer athemlosen Spannung seinen Worten folgte.

Auf welche Weise ich in wenigen Jahren mein Gelb zusammenrasste, kann und mag ich Dir nicht sagen, genug set es Dir, zu wissen, daß die Auelle meines Reichthums mir zu einer Qual wurde, wich zu einer ewigen Furcht verdammte, die mir das Dasein vergällte und zu einer Last machte. Da besschloß ich, ein Ende zu machen — aber ein lustiges Ende! — wenn auch ein solches mit Schrecken. Ich die Augen streuen kann, glaubt: ich werse nicht meine Zwisen zum Fenster hinans, sondern mein Kapital. Nur mit acht Willionen in Bankbillets und Gold langte ich in Paris an. Hier wollte ich den schäusmenden Frendendecher eines Höllenledens die Aufren der Willionen mußten zum kenken, die nach dem Karneval, und meine Millionen mußten die dahen dem Karneval, und meine Millionen mußten die dem Kechnung zum Abschluß bringen.

Entseplich! hauchte Wadeleine zusammenschauernd.

Bemberton kehrie sich nicht an diesen Angstseufzer eines theilnehmenden Herzens, sondern fuhr in früherer Weise sort.

Ich habe das Kunstständ verstanden, in drei Monateu sast mein ganzes Kapital, meine Millionen sür Freuden hinzugeden, die mich anekelten und mich

Rapital, meine Milionen für Freuden hinzugeben, die mich anetelten und mich erft recht in meinem gefaßten Entschluß bestärften. Seute besithe ich vielleicht noch zwei- ober breimalbunberttaufend Francs — ich weiß es felber nicht, gestern feierte ich ben Anfang bes Enbes und noch wenige Tage — bann wirb Baris um eine Ueberrafdung, einen Stanbal reicher fein, vielleicht noch einen gangen Tag lang fich mit mir beschäftigen — um mich bann zu vergessen. Mis Abschieb nimm die Bersicherung, daß es mir weh thut, unser Wieberschen mit einem solchen Migklang enben zu muffen, bag bas heute nicht bem Geftern gleichen fann — bas ja fonnig und so schon für und Beibe war! Den Kopf hatte er vollends auf die Bruft finten laffen, und anstatt fic

9786

666666666666666 Unser Geschäftslokal befindet sich von heute an in unserm hause

N 3, 13b. neben ber "Mten Gonne."

Stock- und Pfeifenlager.

Maunheim, ben 21. Ceplember 1885

O-C-C-C-C in größter Auswahl und zu den billighen Preisen

empfiehlt 8887

Bir eröffnen provifionsfreie laufenbe (Get)-Rechnungen mit Bergininug ber Ginlagen.

Die auf uns gezogenen Chets werben auch in Berlitt unb Frantfurt a. Dt. bei ben bezeichneten Stellen fpefenfrei eingelöft.

Bir übernehmen bie Berwahrung und Berwaltung offener Gffecten-Debots und beforgen hierbei alles im Intereffe unferer Runben Rothmendige,

Abtrennung und Einziehung ber gins- und Divibenben-Coupons, Die Controlle über Bertoofung, Kunbigung, Convertirung u. f. w. Das Incafo verloofter refp. geffind. Stude,

Die Beforgung neuer Coupond Bogen, Die Leiftung falliger Gingaftungen u. f. w. Ferner nehmen wir Werthpapiere verschloffen in Depot.

Wir vermitteln ben Ult: und Bertauf aller Gattungen von Werthpapieren ju ben billigften Bebingungen.

6561 Mannheim, im Muguft 1885. Die Direction.

als: Spacinthen, icon von 10 Njennia an das Stüd, Tulpen, Ane-monen, Kaiserfronen, Rarcissen, Tacetten, Fonguillen, Fris, Erocus, Gladiolus ie. empfiehl: billigft in fraftigen gelunden Zwiedeln

2089 M. Siebeneck, G 2, 7, Camenhandling.



Friedrich Kress,

E2, 4&5 Shurider E2, 4&5 empftehlt fein großes anger ertiger Derren-Miciber unb Stofflager. Compiette Angage non M. 16.— an, Ungage noch Maag von M. 42.— an, unter Garantie für guten Cip. 5228

Mitolaus Gutfleisch U 2, 1,

empflehlt feine Clauswäftherei be

Empfehlung T 6, 6.

Meinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung, bag ich nuterm heutigen meine Wohnung nebft Zimmerplat von Z 7, 101/2 nach meinem Saufe

verlegt habe, gleichieitig empfehle ich mich in allen in mein fach einschlagenben Urbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bebienung.

Christian Fesenbeck, Jimmermeiffer.

3d wohne jest

9849

eine Treppe hoch.

Notar Rudmann.



Gin große Bartbie Herrenzugftiefel per Paar Mit. eine große Barthie 9195 Damenzugftiefel per Baar DR. 6 .-Carl Lang. F 2, 17,

der Badener Lotterie sind eingetroffen und burch bie Grpedition d. BL, E 6, 2, gu beziehen.

Cord- Cammet-& Filzpantoffeln mit Filg- und Endfohlen in 209 vericiebenen Corten. Bur Damen, febr gute Boare, per Dib. icon von 4 Mt. 75 Big. an. Feinite Commet. Bantoffeln (Damen-), mit iconften Blumen genidt, a Dpb. Baar 6 Darf. Didioblige Edube extra, liefert in biejem Artifel bie billigfte und leift. ingefähigfte mechanifche Schubfab.

Hermann Book, Jena i/Thuringen.
Peiftungsfabigfeit taglich 1500 Baar.
Geoblie Dauerhaftigfeit jugefichert. Bollfanbiger Breiscourant auf Berlangen ofort gratis und franfo. Schulranzen

in nur felbftverfertigter joliber Urbeit fur Rnaben und Mabchen pos 1 Mf. 70 an. Schulranzen in geber von Mf. 8.— an bis zu ben feinsten Sorten in Sasian und Rinbsleder. Mappen in allen Sorten, Haublosier von Mf. 2 an, Reifetaichen, Reifelosier in allen Sorten. in allen Gorten

Leona. Weber, F 2, 9. Sattler. F 2, 9, Speziafitär in Muftertoffer für alle Branchen. Reparaturen febr bill

— 158 —

ju erheben, fich zu entfernen, wie feine letten Worte bies hatten vermuthen laffen tonnen, verfiel er in ein bumpfes Bruten.

Da folangen fich zwei Urme leicht um feinen Sals und eine Stimme

raunte ihm bereits mit einer fiegesgewiffen Freude verlockend gu: Und warum follte bas Seute bem Geftern nicht mehr gleichen fonnen, Antonio? Rur von Dir hinge es ab, bies Banber zu bewirken, ich folge Dir ja gerne — überall bin — bis an bas Enbe ber Welt — wenn es fein

müßte. Dem alfo Angerebeten mar es, als ob er bie Stimme ber jungen Magba wieber borte, bie ihm vor Jahren in uneigennutiger Liebe gefolgt mar - bie er bamals fo unenblich und feurig geliebt hatte, und mit ihrem fußen perlockenden Klang wurde die Bergangenheit wieder lebendig in ihm mit all' dem Glud, bas er in ihren Armen genoffen hatte, mahrend bie verheigenben Worte eine gleich icone Bufunft feinem Ahnen eröffnen wollten. Doch rauh ichcuchte er folde Bilber und Gebanten von fich und fagte:

Saft Du benn nicht gebort, bag ich arm bin, taum noch fur Bochen gu

feben habe ? te, welche Du mir nannteft, ift ein Schat, ber fur unfer Beben ausreicht, erwiderte Dabeleine raich, wenn wir auf die raufchenben Bergnugen, beren Sobibeit wir Beibe erfannt baben, verzichten, unfer Glud nur

in und und einer behaglichen Rube fuchen wollen. Bie, Du tonnteft wirflich Deinem Leben ber Freude und bes Genuffes

entjagen ?

D, icon langft murbe ich bies gethan haben, mare es mir möglich gemorben! rief Mabeleine mit einem Auffchrei, ber tief aus ihrem Bergen fam. Doch ich war foldem Leben verfallen und werbe ihm elend erliegen, wenn mir

feine Mellung wird. Du tonnteft Dich in tiefe Stille mit einem Manne vergraben, ber Rurcht vor ber Welt, por fich felber hat? fuhr Bemberton mit fleigenber Auf= regung fort. Du wurdest feine Launen ertragen, Dich nicht mehr nach ber Welt mit ihrem verladenben Schimmer, nicht mehr nach bem Geschmeiß, bas

Dir hulbigte, gurudfebnen? Und hatteft Du gar nichts, gar nichts, Antonio, fprach Dabeleine jest mit einer überzeugenben Energie, als ob eine beilige Rraft über fie getommen mare; und mareft Du arm, wie ich es bin - ich murbe mit Dir gieben, fur Dich arbeiten Tag und Racht - und Dich lieben - Dich allein! mehr als ich Dich je geliebt - um ju fubnen, was ich gefündigt, und baburch wurdig gu werben, jene Beiten, beren wir Beibe nicht vergeffen haben, uns wieber Burudguführen - fie noch einmal zu burchleben - ale Dein Beib!

Deit einem wilben Freubenichrei riß Bemberton nun bie fcone Geftalt an fich und mit leuchtenben Mugen ichaute er auf fie berab, bie nun weinenb an feiner Bruft lag und fich frampihaft an ihn pregte. Dann rief er mit

neuem Lebensmuth: 3d will Dir glauben - Dir folgen! Rur von Dir allein fonnte meinem elenden Dafein Erlofung tommen. 3ch will glauben, bag mein Schicffal mich gu Dir führte, bag bas Deinige Dich wieber in meine Arme trieb. Bereint wollen wir unfere Bergangenheit ertragen - fuhnen unb - vergeffen. Bon nur an bin ich Dein, mas auch tommen mag, bis an's Enbe.

Dein - Dein Beib, mas auch tommen mag, bis an's Enbe! hauchte Mabeleine, Die Worte Bemberton's wieberholenb. Dann bejiegelte ein Ruf ben ner und biegmal wohl fur bas Leben gefchloffenen Bund.

- 159 -

Rach einer Paufe nahm Bemberton bie Unterhaltung wieber auf. Saffig boch beftimmt fagte er:

Wenn geschen soll, was wir soeben vereinbart und mir noch unfaßber banten will, muß es raich gescheben, fein Tag, feine Stunde barf verlom geben, benn jo viel als mir irgend moglich muß von bem Reft meiner Milliam gerettet werben. Gage mir, wie Du Dir bie Bufunft bentit.

Die Umgegend von Paris ift ein Parabies. Wir fuchen uns einen fille hubid gelegenen Ort und bauen bort unfer neues Reft. Warest Du ben einverstanben?

Mit Freuden! - Doch wenn wir auch von bort weg muffen?

Dann gieben mir eben meiter - in eine ftillere, frembe Gegenb - = und niemand vermuihen wirb, noch finden tann. Deghalb wollen wir vorficht halber nur eine Billa miethen,

Ring gebacht! Sier nimm! Es werben mohl hunberttaufenb Frants fen bie ich heute fruh einstedte um fo raich als moglich mit ihnen gu Enbe p tommen und bie nun - fur bas Johr ausreichen follen. - Ber unte bas :: einer Stunde gesagt hatte? Ich murbe ihn fur einen unheitbaren Rarret phalten haben! — Besorge Du die Wohnung, richte sie ein, mahrend ich man ren Rechnungen gablen, ben fofortigen Bertauf meiner Bage Pferbe und fonftigen Gaden anordnen und por allen Dingen meine Leun bie Gaffe fegen werbe. Gie werben gerne geben, benn fie haben fich in bi brei Monaten genug gemaftet und gufammengefiohlen.

Dabei hatte er in bie Brufttafche feines Rodes gegriffen und nach in inder mehrere Sande voll gerknitterter Banticheine por Mabeleine auf ben D gelegt, Pemberton hatte fie eingestedt ober vielmehr in bie Lafche gestopt,

ob es alte Zeitungsblatter gewesen maren.

3d made mich fofort auf ben Weg, erwiberte gleich eifrig Medd und febre nicht eber gurud bis ich Alles gefunden und geordnet habe. 20 rief fie: Babiche!

Im felben Angenblick trat auch ichon bie Bofe ein. Ihr hageres Bo war gorngerothet, benn vergebens hatte fie hinter ber Thur gelaufcht, Wortshen ber langen und gewiß fehr wichtigen Unterredung war ihr ver lich geworben. Doch als fie ben großen Saufen Bantbillets auf bem erblicfte, ba erklarten fich ihre Buge ploglich und in schönfter Weise auf wuffte fie Alles was vorgegangen und verhandelt worden war; ihre ? hatte ben Rabob gludlich gefangen, Kaum im Stande ibre Freude m gabmen, wollte fie mit ihrem allerfußeften Lacheln nach ben Befehlen Rab fragen, als bieje ihr gurief:

Babiche! einen Bagen! Bu funf Minuten muß er bier fein! Wie fprang die gludfelige Bofe bavon! als ob ihre burren Gliebet elastifche Kraft ftablerner Gebern gehabt hatten. Doch bevor fie aus ben

ton verschwand, fand fie immer noch Zeit zu einem gierigen Blid au viele - viele Geld, an bem fie natürlich auch ihren Antheil haben with einen bewundernden auf Dabame ju merfen.

Es ift erft brei Uhr, fuhr Mabeleine fort, jugleich haftig bie billets bergend. Ich habe funt Stunden por mir und werde bis ach gurud feint. Auch bente ich bis bahin alles gefunden zu haben, web

Co werbe ich um acht Uhr wieberkommen, Dich nöthigenfalls in marten, um zu boren, was Du ausgerichtet haft und wo Du und bringen wirft. Auch ich werbe bie Beit bevart benuten, bag ich all perfaufen. H 4, 23, part.

igungen. Rab, im Berlag,

fogleich eine Stelle Bu erfragen E 7, 5,

Eine gefunde Schenkamme

fucht bis 30. Ceptember Stelle. Raberes D 7, 17, 2, Stod.

tellen such en:

Eine gefunde zweitstillenbe 21mme

Gine reinliche Frau fucht Monats

J 7, 18a, 4, Stod.

bienft, am liebsten auf einem Comptoir,

Gine auftändige junge Frau jucht tageüber irgendwelche Be-

martigung. Rab, im Berlag. 9525

Ein Mabden bas Liebezu Kindern ha und fich allen baust, Arbeiten unterzieht wünscht eine Stelle aufs Ziel. 9840 Schwebingerftraße Z 116.

Formsteder

ilichtig und folib auf bauernbe Arbeit

toilb. Raufder in Köln a/Rh

Glafer auf banernbe Birbeit gein

Schneider gefucht, 8 3, 11, 8. Gr

Hausburiche gelucht. Portugal.

Tuntiger Möbelichreiner ge-

Gin Buriche von 18-19 Jahren

Anis Ziel

perfette und bürgerliche Röch-innen, Madchen für alle Ar-beiten, Zimmer, Sans- und Kindermadchen jeder Brauche

Comploir Fuhr, C 4, 4.

ichalispersonal mit prima

niffen verfeben, wirb jeber Beit no

gewielen.

a. b. Berl. bes Bl. zu richten.

Eine genbte Waschinenstriderin

gegen guten Lobn gefucht, Raberes H 1, 121/, 8. Ct., Sinterhaus, 9871

Gine reiniiche Monatsfrau gesucht K 2, 15 b 8. Stod, 9861

Ein Mabdhen für hausliche Arbeiter

nen Eag fiber gef. 8 4, 19. 9864

Bin ordentliches, jüngeres Wäddactt

E 6, 2,

den, bas burgerlich fochen fann,

Gin burdaus folibes reintides Dab

eine fleine Familie aufs Biel gejucht. 9812 H J, 15 im Laben.

Mleibermachen grunblich erlernen

Gin anftanbiges Mabden tann bas

Bit bie Rachmittagsftunben wirb e Brauffichtigung eines fleinen Rinbes

Biel gef. Rab. im Berlag.

Stochunen, Zimmermaden,

Mumice.

(Wein- u. Moftfäffer) in allen Größen fiets billig ju haben bei

Frig Bomhard, L 15, 5. Lager: Schwehingervorfiabt, Altes Gaswert.

Weinfässer für Mebfelwein gerignet, abzugeben.

Herrm. Loeb-Stern & Co. D 7, 15.

Git Jebermann flest jeben Tag

Mühle und Preffe mm Meltern jur Berfügung. Q 7, 12

Bierbrauerei Habered. Supen Apfelmost täglich frifc von ber Relter. 8644 Mein

Graham: Brod aus bestem Weizenichrot gebaden für Magen- und Berdanungsleiunentbehrlich, ebenjo meinen Earlsbaber Zwiebad empfehle in töglich frijder iconer Baare, 6188 F. A. Martin, O 3, 13,

7.

All,

444

他

Glafer-Diamanten.

Rene Glafer . Diomanten em pfiehlt gu billigen Breifen. Berborbene werben umgejagt und brauchbar ber-

Frang Rod, Diamantiaffer, Mannheim, B 6. 14. am lowenfeller. Gin fcones

Vereinslokal

"Bur bentiden Gide" 8 4, 19.

3nr Beachinng! Reparaturen, fowie Umfeben ichlecht brennenber Berbe merben unter 23. Baumiller, H 5, 5.

Chr. Schreckenberger, Dienjeger wohnt B 2, 12. gwifdenaft).

Lapezierarbeiten jeber Urt merben bauerhaft und billig verfertigt. K 8, 12, 2. St. rechts. 8489

Das Ritten von Borgellan, Steingut, Glas 2c. wird befrent beforgt von Bive. Seifert, im Laben E 2, 16.

Getragene Schube und Stiefel werben ge- u. verfauft. Reparaturen werben fchnell und billigft beforgt.6588 Franz Engster, S 4, 7

Die Glanzwäscherei von 3. Bonn, H 5, 16 wird aufe angelegenfle empfohlen.

Berbrochene Borgellan-, Bias- und Marmor-Gegenstänbe werben bauerhaft bei M. 28id. D 5, I reparirt. 6876

Heinrich Schneider Cigarrenhandlung

P 5. 15. Beibelbergerfraße, 6482 Schiler erhalten Benfion und fann denfelben auch Nachhülfe-finnden ertheilt werden. 9024 H 7, 5e. IV. Stock.

4 bis 5 Tanjend Mark gegen boppelte Sicherheit anszufriterdanoter line pernet Raberes im Berlag.

Grandlicher Unterricht im Buichnetben und im Kleidermachen wir billig ertbeilt. F 4, 5, 2. St. 972

Stoffzeichnungen empfiehlt &. Betterich, C2,8 9720

dahlt die allerhöchten Breife für getragene Rleider, Schube und Stiefel? L. Herzmann, E 2, 12.

Rene Tuchlappen jur alle hojer iffend. 6874 E 2, 12 Bianber merben in unb que bem Beibhaus unter Berichwiegenheit beforg. 9681 Q 3, 15. parterre.

Bianber merben in und aus bem Leibhaus beforgt. T 1, 9, 2. Stod, "weiße Taube.

Wfandimeine werben gefautt 149 H 7, 8.

Winnber werben in und aus bem Leibhaufe beforgt unter größter Ber ichwiegembeit. 6487 T 2, 22

Gefunden Peitiche gefunden. 9817

Metger verloren gegang'n, ber undernahmaschine ift billig finber wirb eisucht, basselbe in 3u verkanfen bei 8861 ber Erpedition bit. Bl. gegen gute Belohnung abaugeben.

Zu kaufen gesucht

Gin fooner Anshänglaften Raberes in ber Grpb. b. BL

Brillen fauft man gut und billig 371 E 2, 12, 2. Derzmann.

Leere Flaichen fauft L. Derzmann, E 2, 12, 6369

Lumpen, Anomen, Dietalle und bergleichen fauft

@. Chneiber, H 3, 18. Getragene Rleiber, Schube u. Stiefel tauft gum bochften Breife. 6378 Rarl Cono, E 4, 5. 8484) Leere Flaschen fauft zu ben pochien Preisen. T 2, 22.

verkaufen.



1 einftodiges Dans, Schuppen und Bertfio nebft Umgaumung auf Atbbruch billig ju verlaufen.

Bu verfaufen in ben Redargarten Rabe bes neuen Schulhaufes unter gunftigen Bebingungen mit ringer Ungehlung ein aweistödiges Wobuhaus mit Stallbau und Schuppen, großem Garten 2c. 9594 Rab. bei F. Geber, G 7. 1.

Gin transportables Cobamafferhanschen, ju anberem Zwede aud geeigner, billig ju verfaufen. 9010 Raberes R 4, 14, 1. Stod.

Giferne Speifträger und Speif: fieben ju vert. H 7, 8. 974

Betten, Weißzeug, Frauen-Neider billig zu verfaufen. 6582 Q 3, 20, 3. Stod. Thure rechts.

Wein- und Wloftfäffer billig gu berfaufen.! 86. T 2, 22, Mannheim.

8-4 gebrauchte guterbaltene Dan-maichinen billig ju verfaufen, 9872 Raberes im Berlag

Gebrauchtes Möbel und Bett gu vert. bei Gottfrief Sebel H 7, 8. 9387

Prima Gaule-Federn

billig gu verfaufen bei M. Berlinghoff, G 6, 6. Große Bafchmange billig ju ver faufen. Ras. J 3, 17. 944:

6486] Robbaar-, Seegrad- unb Strob-Matragen billig zu verlaufen. T 2, 22.

Ein fcones Bett, 1 fconer Edrant und ein gutes Operngias ju verf Rab. Q 8, 20, 9. Sr., Ebure rechts. 9381 Eine fleine Bibliothet gu verfaufen. D 6, 5, 2. Stod. 9576 Eine noch fast neue Pfan-Nati-maichine b. a. v. S.8, 11, s. St. 9571

Speifezimmer-Einrichtung altbeutich in Gidenhols zu verfanfen. D. Wranb, Schreiner, G 7, 84. 9648 tuehrere grobere Chore billig gu verfaulen. Raberes im Berlag

Pianino

fremfaitig, neu, billig abjugeben. 6578 Ranubeim B 4, II. A. Heekl.

Bfuhlfäffer find abzugeben D 7, 15, bei Derm. Stern.

ere Barthie guter haltene starte

Riften

finb fofort billig an vertaufen. Raberes im Berlag. 7887 Reprete gut exhaltene starte Thüren

find billig ju verfaufen. Rab ber Groedition be. Bl., E 6, 2. Maberes in Droffel mit Mafig ju verlaufen Schwehingerftraße Ro. 116,

giemlich große Kelter

Ein Ehor mit fteinernem Gewände

u vertaufen. J 2, 12. 9869

The gatechaltene

Achte billig zu vertaufen bei 3487

A. Gutfleifch, T 2, 7.

Darger Dabuen Mt. pr. St., Diftels und Stodfinfen gejogen pr. Ct. Dif. 2 ju verfaufen.

1 Stoffarren 3. u. F 4, 4, 8854 Gin junger Affenpinicer (Dannden) ju vertaufen Rab. B. Rr. 4, 4. Stod. 8818

Gin Rotigbuch ift emem nahmaschine und I Schuh. Th. Paul jr., Audionalor,

Modes. Lehrmädmen gefust, 0 4, 5, 1 Treme hoch.

Lehrling Gesuch.

Gin gutes Enfelclavier von Bieber Ein braver Junge n die Lehre gefucht. 3444 Boos'sche Buckdruckerel, C 8, 6. Gin braver junger Mann fucht Stelle Spengler-Lehrling schade als Muslaufer ober bergleichen Beichaf 9084 Bunber & Bubler, F 4, 9. E 5, 15 part., 1 fein mobil. Sim-

Miethgesuche Ein Barterrezimmer für ein ruhiges Geschaft, mobiliet ober unmöb-firt, zwischen F G H J zu miethen gesucht. Rab. S 2, 4, 3. St. 8860

Bu miethen gefucht im unteren Stabt-theil ein fleiner Laben mit Wohnung. Raberes K 3, 12, 4. St. 9575 Zu vermiethen:

(Wohnungen.) C 2, 20 neuer Stabttheil, nabe flebenbem Sauschen Bohnung mit Bert-plat ober Garten ju vermietben. 9770 2. 7 an ben Blanten finb 4

Ein anftanbiges Mabchen tucht in und außer bem Saufe Beichaftigung im Fliden und Ausbeffern. 9084 U 2, 8, 4. Stod. im Gangen an eine fleine Familie ohne Rinber bis 1. Oft, ju verm. 9020 Ein braves, ehrliches Madden, bas fochen fann, jucht auf's Ziel Stelle, 8926 G 3, 13, 8. St., morgens zu erfragen. F 2, 7 1 ichone Gaupenwohnung Gin reinl. Frau fucht ben Lag über Beschöftigung. C 2, 6, 2. Stod. 9215 Eine teinliche Frau jucht Wonarsbienft. Rah. T 6, 1b, 4, St. 9852

F 4, 3 Laben mit Wohnung, auch geeignet, fofort ober fpater gu verm Raberes F 8, 17. 9695

F 7, 6 2 tleine Wohnungen jof. G 5, 17 1 Barierremohnung, 8 mie 1 einzelnes Zimmer zu verm. 9489 G 6, 6 Laden mit Wohnung 6 6, 9 ein fleines Gaupengim-mer ju vermieth. 9708 67, 1 ein Laben und mehrere Bob-

H 7, 8 Laben mit Wohnung gu vermiethen. 9627 H 7, 9 2 Bertfiatte auch ju Dajufammen gu vermiethen.

K 4, 16 2 Simmer und Ruche u. 8098 jucht Stelle als Hausbursche, auch fann verselbe mit Pferbe gut umgehen 9867 Lu erfrogen H 1, 12 /2, Frau 9098 M 4, 3 3. St., 2 gimmer an rubige N 2, 2 1 fleines Logis, fofort be-P 1, 10 3. Stod, Barabeplat, ein Bimmer leer ober mobil.

fofort gu vermiethen. 9598 P 3, 6 2 Bimmer unb Ruche an rubige Leute 3. v. 9802 U 2, 9 2. St., 8 gimmer, Ruche 3, Stod.

Deutscher Keilnerbund ZG 2, 21 2 Wohnungen zu verm. G 4, 12 Mannhelm G 4, 12 Hotel-, Restaurations u. Herr-Rleine Bohnungen fofort billig gu vermiethen, Rab, F 7, 101/, 9886 Traittenrftr. 8-10 etnige Bobn-issem. 9412

Danohalterinnen und Daus-madden juden und finden Stelle bei 9275 Frau Dartmann, J 3, 12. (Schlafstellen.) B 5, 17 Schlafftelle ju vermie-Bur einige Rinder im Mter von 8—12 Jahren, F 4, 5 2 St. Schlafftelle für 2 bie höhere Schulen besuchen, F 4, 18 fcone Schlafftelle gu verwird ein herr ober eine Dame gejucht, welche diefelben 7, 36 eine Schlafftelle ju per-Abends einige Stunden be= wachen und ihnen in ihren

G 4, 17 2. St. Sinterh., 1 gute \$8924 Aufgaben Rachhilfe ertheilen G 5, 14 fielle zu vermieth. 970 fann. Offert, unt. Nr. 9839 H 4, 5 2, Stod, 1 ichone Schlaf felle ju verm. 9499 J 5, 7 2 einzelne Schlaffiellen im vermiethen. J 7, 25 2. Stod, Schlafftelle 9278

Gin Dadden aufs Biet gef. G 7, 5 M 2, 4 3. St., Schlafft., auf Berl. Gin Diadden bas eimas tochen Q 5, 15 parterre Schlafftellen gu permiethen. 9864 R 4, 22 Schlafftelle 3. verm

S 2, 20 4. Stod gute Schiafftelle 3876 S 3, 14 3. St., freundl. Schlaf-

Eine tüchtige, allein flebenbe Frau 4 Lage in ber Woche jum fpublen gesucht. Raveres in ber Erpeb. b. Bl. 9880 T 2, 20 %. St., Schlaffielle ju ver-T 5, 15 Saben, icone Wohnung, für feinte Arbeiten fofort gefucht. Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei,

an fille Leute ju permiethen. T 6, 6 hinterhaus, (Reubun) zwei und Ruche fofort zu verm. 9848

U 1, 10 parterre, eine Schlafftelle U 6, 4 belle, freundt. Wohnung, Bimmern, wovon bas eine als Kidge bienen kann, nebst Zubehör billig zu vermierhen, Rah. N 3, 9, 3. St. 9639

Möblirte Zimmer

ein Maben gefucht. Raberes burch C 7, 15 2 Treppen, ein fehr gut mobl. Rimmer, Mit. 20 per Monat, bis gum 1. Oftober in

ID I. 4 III., Barades möbl. Zimmer 3. verm. 9494 E 2, 15 parterre, im Laben, ein ber Rage ber Planten an einen foliben Berrn ju vermiethen.

F 4, 5 einfach möblirtes Bimmet G 2, 5 Martiplat, 1 ichon mobil. gebend, fofort ju verm. 9012

G 2, 25 fein mobl. Bimmer nebft Schlafftube fofort ju vermiethen.

G 3, 6 mobl. gimmer gu ver-G 5, 15 ift ein einfach möblittes G 6, 17 ein mobl. gimmer auf bie Girage gebenb, fofort gu vermiethen.

H 1, 7 3. St., mobl. g. mit Betten an 1 ober 2 anstänbige Ar-beiter fof, ju verm. 9500 beiter fof, gu verm.

H 4, 21 2. Stod, ein möblirtes gu vermiethen. H 4, 26 3, St, ein fein möbl. 1. Oft. bill, ju verm.

J 2, 6 3. Stod, mobil. 8. fof. an 1 9099 J 2, O herrn pi verm.

J 2, 20 3. St. ein möbl. gimmer

auf die Straße geh. an 2
9870 junge Leute gu vermiethen. J 7, 26 2 treppen boch, ein mobi. gimmer an zwei anfidn-

bige Arbeiter ju vermiethen. K 3, 9 Seitenbau, 8. Stod, ein 2 Berrn gu vermiethen.

N 2, 11 ein schon mobl. Zimmer mit separatem Eingang 2. Stod, sosort zu verm. 9668 N 3, 15 4. Stod, 1 frbl. mobil. herren gu vermiethen.

0 5, 8 8 St., 1 habich möblirtes gimmer fogl. 3. v. 9029 Q 5, 23 3. St. fein mobl. Bimmer 9754 P 3, 13 2. St., 1 gut möblictes

permiethen. P 5, 4 8. Stod, ein gut mobl. gehenb, pr. 1. Oft. ju vermieth, 9600 Q 5, 17 2. Stod, 1 (con mobl. gimmer, auf die Straße gehenb zu perm gebenb, gu berm.

S 3, 3 ichon mobl. gimmer fof. 9448 S 4, 3 Sib. part., 1 einfach mobl. 8989 \$ 4, 181 2 3, St. ein mobl. gimmer

ju vermiethen. T 6, 21 ein gut mobl. Parierr. U 1, 1b 4. St., 1 freundl. mobil.

Dabchen gu vermiethen. Z 10, 11a Lindenhof, 1 gut mobil. gimmer im 2. Stod billig ju vermieihen, hinterm Bahnhof. 9884 3wei icon möblirte Bimmer (Schlafcabinet und Wohnzimmer) mit Kaffee ju 28 Mart fofort ju vermiethen. Bu erfragen in ber Expedition. 9260

Gin ichon moblicres Zimmer in ber Rabe ber Ringftrage, an ein ober zwei herren fogleich ju vermiethen. Bu erfragen im Berlag. 9709

Kost & Logis

F 3, 15 Stoft und Logis für einen anftänb. jungen Mann (Ifraelit) zu vergeb. 9607 Mann (3fraelit) ju vergeb. 4. 21 Roft und Logie für einen anftanbigen jungen Mann zu vergeben. G 7, 5 4. St., mobl. gimmer mit

H 3, 8b 2. St., 1 hftbic mobil, gim, an 1 ober 2 junge H 4, 4 gute Schlaffielle mit Roft pergeben. 9284 J 3, 21 Roft und Logis für

J 4, 12 b 3. St. Gin anft. j. Mann in Logis gesucht. 9738 N 7, 2 2. St., Koft und Logis an P 3, 8 einige herren tonnen Roft und Logis erhalt. 9644

R 6, 2 parterre, Roft u. Logid. S 2, 12 gute Schlaffi. mit Roft, per Woche 7 M. 8186
S 2, 15 anftanb. junge Leute erhaisen. Roft und Logis. Rath.

im Laben. 8, St. zwei anftanb. junge \$ 3, 10, Leute in Roft n. Logis 9518

3 folibe Urbeiter tonnen Roft unb Logic erhalten. Große Mergelftraße Rr. 16 4 St. 9868

Smiller und Lebrlinge finden Aufnahme als Gang ober Halbruffe 9585 | nire bei A. Gernsheimer, B 1, 2, 7458

MARCHIVUM

Sausplag Berfteigerung. F

versteigert Montag, ben 28. Sep-tember I. F., Vormittags 11. Uhr auf hrem Geschäftszimmer im linken Schlopstägel die Bauplähe: G 9 Rr. 2 Flächeninhalt 408,00 gm Unichtag 25 Mt. per gm. und G 9 Rr. 13 Flächeninhalt 580,30 gm,

Aufchlag 20 Dit, per qu. Radgebote werben nach beenbeter Lagtabre nicht mehr angenommen.

Jahrnif-Verfleigerung. Mus bem Maching ber verfto benen

Brau Rembler 28me, merben babier 5, Rt. 15 Freitag, ben 25. September Bormittage 9 Uhr

beginnenb, verfchiebene Saus- unb Ruchengeraibe, mobei Rupiergeichirt, Bilber unter Glas, Spiegei in Golbrahmen, 1 Mabafterubr:

Beibe, Triche und Betimeifigeng, 28 Bettificher, Frauenfieiber, Beitung ic. 1 Copha mit 6 Grublen, 2 Ranapees, Beffel, Cophatifche, Stuble, 1 Geeretar, 1 Buderichrant, Bfeilerichrante, Rom-moben Rachtriche, Bettlaben mit unb obne Roff, Borlogen, I Bobenteppic, Ruchenfdrant st. gegen baare Bab

M Gros, Baifemidier. Freitag, den 25. De. Mite., Rachmittage von 2-4 Uhr, weiden im hiefigen fichbiechen Leibhaufe Golde und Silbermagen, Uhren ie gegen bante Bablung öffentlich ver-

annihelm, ben 18 Cept 1885. Die Leibbans Bermaltung.

Ohmet-Gras.

Städtifche Bleiche, jenfeits bes Re ars, gut flebendes Dhmetgras, 309 Ar Flache, billig aben eben, 9707 Minch.

Gejangverein Freundschaft Samftag Abend 1/19 Uhr Probe.

Um pfinftliches Geichelnen bittet Der Borftanb.

Bezitko-Gewerkverein der Jabrik und Hand Arbeiter Samilag, 26, Septor., Abenbs 1/49 Uhr:

Berjammlung des Ortsverein I. im Lotal Reftauration Stuble, 20 1, 4,

des Orisvereins II im Lotal Reft. "Redarhafen", K 4, 1. Um gabireiden Bejuch bittet Der Borftanb.

NB, Diejenigen Dittglieber, Die beim Monatsabiding mit ihren Beitragen langer als 6 Wochen im Rudftanb finb,

Cejang-& Unterhaltungsverein "Engenia".

Zamflag Abend 9 Ubr, Brobe, am 81, Uhr findet die Renmahl eines 1. Borfigenden flatt. Wogn alle Activen und Pafiven Migglieber einlabet Der Borftand.

Rameradicatilicer

9855

sverein

Um Conntag Radmittag Busammenkuntt

bei unferm Mitglieb Sator. Um jahl-reiches Er deinen birter \$888 Der Borffanb.

Berein deutscher Kampfgenoffen.



Befuld ber Borftanbsmahl finbei Camitag, 26. Ceptember eine Witigliederverjamminng

ftatt und werben alle Rammeraben singelaben jur Besprechung im Lota Dabered um 8 Uhr Abends pünti Mehrere Mitalieber.

Somamme.

Bafdidwamme, Babefdwamme, Rinberichwamme, Bus- unb Genfterfcwamme, Genfterleber,

Bugbarften, Sand, und Standbefen, in befannt guter Boare. N 4, 22, C. Arnold, N 4, 22.

Ein Mädchen Dom Lanbe wird fofort gefucht be

Am Countag, ben 27. September bo. 38. finbet auf unferem Turnplage ein

Schauturnen berbunden Wettturnen ftatt und laben wir biergu unfere verebri. Mitglieber, fowie alle Freunde ber Turnerei höflichft ein.

PROGRAMM.

Bormittags 10 Uhr Runft-Wettturnen Der füngeren Turner und Rachmittags 3 Uhr SCHAU-TURNEN.

- 1. Orbnungs. und Stabfibungen ber Boglinge.
- 2. Allgemeines Riegenturnen.
- 8. Turnen ber Borturner am Red. 4. Weitfurnen in vollsthumlichen Uebungen.

Mbends 8 Uhr im Badner Sofe Breisvertheilung mit barauffolgenber Tanjunterhaltung. Der Borftand.

9825

Donnerftag, ben 24. September, Abende von 8-11 Uhr

ausgeführt von der neuen Sapelle unter feitung ihres Sapellmeisters herrn holmuskus W. Herrmann. Entree 50 Big. Rinder 20 18fg. Abonnenten frei.

Kaulmaunischer Verein.

Die Eintrittstarten ju den Vorlesungen to nen von Mittwoch, den 28. die Samftag den 26. die täglich von 11/2—8 Uhr Rachmittags au unserem Bureau in Empfang genommer werden. 9826

Der Vorstand.



fatt, mogu framblichft einlabet

M. Simon.

Mufang balb 4 Uhr.

S 4, 19. Zur deutschen Eiche. S 4, 19 heute Donnerstag, 24. Cept., Abends 1/28 Uhr

Grosses Concert von Gebrüber Laubengever,

mogu boflichft einlabet Emil Ranngicher, Wirth. NB. Bon 4 Uhr ab frifchgebadene Fifche.

Sochfeines Wiener Export. und Jager-Bier, Reelle Weine, Warmes Frühstück, Mittagstisch im Abonnement, Restauration à la carte Lehn.

Unterzeichneter ift von ber Reife gurudgefehrt.

Weiss, Augenarzt, A 3. 3.

Baumaterialien-Handlung.

Z 7, 12 Lager und Comptoir Z 7, 12 nachft bem Schlachthausbamm.

Altiniger Perhanf der Sinziger Mosaikplatten.

Alleiniger Verkauf der patentirten Falzziegeln ber Ludwigshütte Sprendlingen. Vertreter der Hess. Granit- und Syenitwerke Bensheim a/Brgstr.

Tuffsteine prima harte trockene Qualität.

Fenersefter Cement zu Reparaturen und Neu-Anlagen von Lustheizungen, Reffel-Binmauerungen, fomie Feuerungbanlagen jeber Art.

Batentirte Dachbededungen fowie Dachfenfter aus verginft. Somiebeeifen. Ferner Thouplatten in ichwarz, gelb und weiß. Thou- und Cementrobre, feuerfefte Strine, Rlebfand, Chpb, Cement, Maurerrohr zc.

Prima Asphalt-Dachpappe.

Cammtliche Artifel ju ftets reellen Breifen.

Ich wohne jegt

eine Treppe hoch.

Notar Rudmann.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Dittibeilung, bag heute fruh 4 Uhr unfere liebe Lochter, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwagerin und Cante, Frau

Marie Mentz

im herrn felig entichlafen ift.

Manuheim, ben 24. September 1885. Die tranernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Samftag Bormittag 10 Uhr vom Trauerhause G b, 14 aus fiart.

Ich empfehle mein gutassortirtes Lager in sämmtlicher

Damenwäsche,

eigenes Fabrikat, za billigen Preisen und vor-züglicher Arbeit,

Lehmann Loeb, Ausstattungsgeschäft

D 4, 6 am Fruchtmarkt,

Beiraths-Offerte.

Damen aller Stanbe fonnen, behufe Berebelichung folibe Berren ju jeber Beit nachgewiesen werben, burch bas Commiffions Bureau

Beter Coot & Comp. 9780 Bibelmit. 30, Antidrube. Bünftige

Liegenschafts-Bertäufe. Ginige beffere Birthimaften, Meggereien . Bader-eien ber und ausmatis, fomte gmet Roblengeichafte und zwei Rundenmühlen unter febr unftigen Bablungsbebingungen billigft gu verfaufen burch 97.1

Beter Sout & Comp. Beidans u. Liegenicaus Agentu Bilbelmftrafie 30, Rarlorube.

Gine folibe Bitime, Anfangs ber vierziger Jahre, Beicaft betre binb, wunfcht mit einem foliben freundlichen Manne behuft Berheirarhung in Gorre fponbeng gu treien. Rebenverbienft er Abreffen mit Bhotographie münicht. unter ber Chiffer K. W. St. beforgt bie Erpebition be BL.

Lager: & Reparatur: Werkstätte

Uhren, Golde und Gilbermaaren, Rabeln für Brochen von 15 Big. an.

Ch. Deuscher. Golbarbeiter, G 6, 5. 9958

Amerik. verftellbare Schrauben: ichlunel,

1 Cas mit 8 Stild von 20, 25, 30 cm lang verfenbet tranco für 200. 6.25 unter Rachnahme ober Boraus-einzahlung bes Betrags. Dupenbpreis M. 24.

Jacob Wurmser, in Mannheim. 9858

Deilbronner Weine. Nothe /, Liter 25 Big., per Graiche 70 Big. 9871 6 Chiller /, Liter 15 Big., per Blaiche 40 Big.

Restauration Dann, T 6, 1b. ------



9854

Wafferdichte Regenrode

für herren, Tamen u. Rutider in großer Lindwahl bet G. Oppenheimer,

Mannheim E 3, 1,

Banerdiate Betteinlagen, geruchlos, 95 cm. breit und boppette feitig empfiehlt pr. Detr. DR. 2,75 S. Oppenheimer, Mannheim E 3, 1, Gummi-Baaren-Bagar.

Rothe, bunte und abgefleppte Deden. Gebr. Born, 8 1, 4,

Dr. Blersch,

Theaterstrasse D 2, 12. In New-York 7608 approbirter Zahnarzt.

Veilchen-Seife Rosen-Seife

in voralglicher Qualität empf ; à Padet (3 Stud) 40 Pig. Otto Dell, E 1, 16

Knab, C 2, 3.

Euppenhühner, ausgewachsene, sowie j. Dahnen ju nur billigen Preisen. Conserven als: Spargeln, Bohnen, Erbien, Carotten und Morimeln.

Champignon u. feinfle Brerigora Triffelu. J. Brunner, J 1, 2.

Gunnad.

Wifchbondlung. Restauration Reher, H 2, 11 Freitag, ben 25. Cept.

Großes s Shladifest mit neuem Sauer

frant, moju freunblichit einlabet J. Reher. Gutes Rartoffelbrod

Baderei Mad, J 8, 85. Eiernudeln

täglich frifc in befter Qualität Sigmand Gelb, P 2, 81/2

la. Thüringer Salzgurfen mpfiehl: Abolf Burger, S 1, 6, 9577 In. neue ruff, Sardinen, bei fichmen billigft, emofiehlt 2008 Moolf Burger, S 1, 6.

Marinirte Haring & St. 12 Bi. Hollander Haring & St. 6 Big. bei G. Schmitt, & 2, 15. \$381

Zweibrücker hof, Q 4, 6 Edglich frifd gefetterten Slissen Apfel-Most.

S. Marx F 3, 15,16 empfieht täglich friiche Fleisch-würste p. Pib. 60 Bt., seine Lionerwurst, Echwartenmagen, Leberwurst, freiche n. geräuch-erte Jungen 2c. 9506

Wein-Werkauf. Aechten franzöhichen Bordeaux fowie Weil-Weine zu billigften

Georg Karb, R 4, 19/20. Mainzer Sanerfrant

2, 15 im geben.

Berantwortlich fur ben rebaftionellen Theil E. Frey, für ben Retlamen- und Inferaten-Theil &. I. Berle, beibe in Mannheim